

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

JEWELIER
FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 6. April 2023

Kalenderwoche 14

Gut Pfad – Förderverein „Schinderhannes“ seit sechzig Jahren in der Jugendarbeit aktiv



Die Jugendarbeit steht bei den Pfadfindern nach wie vor hoch im Kurs.

Fotos: privat

Kronberg (hmz) – „Jeden Tag eine gute Tat“ – dieser Satz genügt oft, um zu wissen, von wem die Rede ist: von Pfadfinderinnen und Pfadfindern nämlich, die die größte Jugendbewegung der Welt darstellen. Sie lernen frühzeitig, sich verantwortungsbewusst und sozial zu engagieren und ihre Persönlichkeit und Stärken vielfältig in der Gemeinschaft zu entwickeln und einzubringen. Was ist ein Pfadfinder oder was macht einen aus? Klischees wie dieses genannte Motto, Spurensuche in der Natur, alten Damen über die Straße helfen oder Sammelaktionen? All dies dürfte bei den meisten Organisationen nicht mehr unbedingt an der Spitze der Tagesordnung stehen. Dennoch werden die vom Gründer der Pfadfinder, Lord Baden-Powell, aufgestellten Grundsätze pfadfinderischer Erziehung, „Paddle your own canoe“, „Look at the boy“ und „Learning by doing“, auch heute immer noch gelebt.

Das ist beim Pfadfinderstamm „Schinderhannes“, der im kommenden Jahr 77 Jahre alt wird, nicht anders. „Wir versuchen, Kindern und Jugendlichen einen Rahmen zu geben, um sich selbst weiterzuentwickeln, Verantwortung zu übernehmen und Freundschaften zu knüpfen“, so Prof. Dr. Wolfgang Jaeschke, den mit dem Pfadfinderstamm Schinderhannes ein ganz besonderes Verhältnis verbindet, das mit der Entstehung des Fördervereins, der in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen fei-

ert, in Verbindung steht. Nachdem das „Fritz-Emmel-Haus“ am 29. Juni 1963 offiziell eingeweiht worden war, wurde im September des gleichen Jahres ein gleichnamiger Förderverein gegründet. Der erste Vereinsvorsitzende war Dr. Otto Heuse bis 1983, danach folgte Anna Jaeschke bis zum Jahr 2008. Unter ihrer Leitung wurde der Verein in „Eltern und Fördererkreis Fritz-Emmel-Haus und Pfadfinderstamm Schinderhannes Kronberg“ umbenannt. Ab dem Jahr 2009 bis 2016 lag die Vereinsleitung in den Händen von Wolfgang Jaeschke, der kürzlich seinen 80. Geburtstag gefeiert hat. Seine Tochter, Steffi Vorbeck, hat seine Nachfolge angetreten. Mit ihr zusammen führen die Zweite Vorsitzende Ulrike Rehm, Schriftführerin Michaela Köhler und Dr. Ulrike Rink, die die Kasse betreut, den Verein weiter.

„Königsadler“

Einen Pfadfinderstamm gibt es seit dem Jahr 1947 in Kronberg, zunächst noch mit dem fantasievollen Namen „Stamm Königsadler“ im Bund Deutscher Pfadfinder. Im Jahr 1960 wurde er in „Stamm Schinderhannes“ umbenannt, der in dieser Zeit sehr aktiv an der Planung und dem Bau des im Jahr 1963 eingeweihten Fritz-Emmel-Hauses beteiligt war. Fünf Jahre später traten die Mädchen aus dem „Bund deutscher Pfadfinderinnen“ geschlossen aus und traten dem Stamm Schinderhan-

nes bei. Damit gab es in Kronberg erstmals einen Stamm, in dem Mädchen- und Jungengruppen koedukativ zusammenwirkten. In diesem Sinne besteht die Kronberger Pfadfindergruppe heute aus rund dreißig Jungen und Mädchen im Alter von acht Jahren bis Mitte zwanzig. Während der Bauzeit des Fritz-Emmel-Hauses hatten die Pfadfinder im Jahr 1960 im Keller des Anwesens von Wilhelm Schauf in der Bleichstraße eine vorübergehende Bleibe gefunden. Dankbar wurde im Jahr 1967 das Angebot der Familie von Walther Leisler Kiep angenommen, den Pfadfindern großzügig 20 Jahre lang einen Schuppen und ein umliegendes Gelände im Bereich der ehemaligen Gärtnerei der Villa von Rath zur Verfügung zu stellen. Nach dem Ausbau des Schuppens zum Heim erhielt dieses anlässlich der Einweihung im Herbst 1968 den Namen „Maulbeerhaus“. Im Jahr 1987 fand der Stamm auf dem Anwesen Erich Geisels in der Eichenstraße die nächste vorübergehende Bleibe, bis der damals neu gewählte Bürgermeister Wilhelm Kreß im Jahr 1990 den Magistrat der Stadt Kronberg veranlasste, den Pfadfindern eine ehemalige Notunterkunft in Kronberg „Auf der Heide 17“ als Heim zu verpachten.

Präsenz

So ist eines der schönsten Heime des gesamten Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder entstanden, das bis zum heutigen Tag betrieben wird. Bleibt die Frage, wie es zu der Benennung „Schinderhannes“ kam: Auf einer Silvesterfahrt zum Jahreswechsel 1959/60 in den Hunsrück nahm während einer Übernachtung im Obdachlosen-Asyl in Emmelshausen die Idee Form an, die „Königsadler“ in „Schinderhannes“ umzubenennen. Der Räuberhauptmann Schinderhannes soll im nahen Soonwald oftmals unter ähnlichen Bedingungen Unterschlupf mit seinen Begleitern gefunden haben. Der Pfadfinderstamm „Schinderhannes“ ist vielen Menschen durch seine Präsenz auf dem Weihnachtsmarkt oder dem Apfelmart bekannt. Wenn das Umweltamt zur „Waldreinigung“ aufruft, sind die Pfadfinder, wie viele andere Vereine, auch dabei. „Gut Pfad“ und das Motto „Allzeit bereit“ – diese beiden Sätze und viele Klischees: Wer das wirkliche Selbstverständnis der Pfadfinder und ihre vielen Aktivitäten kennenlernen will, der sollte sich auf www.stammshinderhannes.de informieren und einfach im Rahmen eines Schnuppertages mitmachen.



Steffi Vorbeck hat die Aufgaben ihres Vaters, Prof. Dr. Wolfgang Jaeschke, von allen Numa genannt, übernommen.

Wir sind für Sie da!



- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

Bei uns werden Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 • www.baumschule-peselmann.de

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

HALLMANN
25 JAHRE • SEHEN • HÖREN • LEBEN

Kleine Preise zum großen Jubiläum

-50% auf Marken-Brillengläser

Sulzbach, im Main-Taunus-Center
Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

VERSCHENKEN SIE FREUDE ZU OSTERN **MAUK** GARTENWELT

Dekorierter Osterkorb versch. Ausführungen Stück ab **19,99**

Karfreitag, Ostermontag, Ostermontag geschlossen

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 11 - 16 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

Neue Wege in der Mobilität sind Zukunftsthema – Umfrage soll alle Interessierten einbinden

Kronberg (hmz) – Gemeinsam mit dem Verkehrsplanungsbüro „mob!IDENKER“ und der Gesellschaft für Bürgergutachten (gfb) möchte die Stadt Kronberg einen Masterplan für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept entwickeln – intelligent, sozial und möglichst mit der Zielerfüllung, bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu sein. Diese von der Europäischen Kommission seit dem Jahr 2022 eingeforderte Verkehrswende stellt Städte und Gemeinden vor eine große Herausforderung, da für ein städteverträglicheres Gesamtverkehrssystem neue Strategien und unterschiedliche verkehrspolitische Schwerpunkte entwickelt werden müssen.

Im Idealfall ließe sich das auf zwei Szenarien herunterbrechen: Umstieg auf nachhaltige Antriebsarten und Effizienz.

Die Auftaktveranstaltung, in deren Rahmen der Projektablauf der beteiligten Fachbüros vorgestellt wurde, referiert von ihren beiden Vertretern Michael Boßhammer (mob!IDenker) und Mark Schwalm (gfb), war nur mäßig besucht und der Vortrag so allgemein gehalten, dass der Inhalt auch zu jeder anderen x-beliebigen Stadt gepasst hätte. Eine Besucherin fasste ihren Eindruck zusammen: „Eigentlich sollte dieses Projekt motivierend sein, für mich ist jetzt genau das Gegenteil der Fall.“

Nachhaltigkeit ist Zukunftsthema

Ein nachhaltiges Mobilitätskonzept und seine Entwicklung ist ein Zukunftsthema, das einen konstruktiven Austausch zwischen allen Beteiligten verlangt. Das heißt, ein Großteil der Bevölkerung müsste mit der erforderlichen Transparenz in den Gestaltungsprozess eingebunden werden, da Mobilität und Verkehr alle in ihrem täglichen Leben sowie den Alltag in der Stadt betreffen. Bis zum März

2025 wollen die Experten und Expertinnen Umsetzungsstrategien entwickelt haben. Bis dahin sollen in Workshops Erhebungen und Verkehrsnetzanalysen erarbeitet, Maßnahmen und Konzepte angedacht und schließlich eine Ergebnisdokumentation vorgelegt werden. Mit dem Start des Projektes sind Bürger und Bürgerinnen aufgerufen, gemeinsam mit allen Beteiligten neue und gute Lösungen zu schmieden.

Dieser Wandel dürfte nicht von selbst geschehen. Die Interessierten müssten sich alle in eine Richtung entwickeln, sodass die Arbeit an dem gemeinsamen Ziel quer zu Verwaltung und Politik ermöglicht wird und effektiv Entscheidungen vorbereitet werden können. Beispiele für Veränderungen kamen während des genannten Vortrages bereits zur Sprache: bauliche Gestaltung von Straßen und Plätzen, die sich an den Erfordernissen für Aufenthalt und Nahmobilität orientieren müssten, es gehe auch um eine Umgestaltung von Straßen – damit etwa mehr Platz für Radfahrende und Zufußgehende entstehe – oder dass die Zahl der öffentlichen Stellplätze schrittweise zugunsten eines besser genutzten Straßenraums reduziert werden müsste. Themen bei der nachhaltigen Mobilitätsstrategie dürften auch die Elektromobilität, Car-Sharing und Pilotprojekte mit öffentlichen Cars on Demand werden.

Um einen Gesamteindruck vom derzeitigen Status zu gewinnen, sind die Kronberger und Kronbergerinnen dazu aufgerufen, an einer Umfrage teilzunehmen, in der die neuralgischen Punkte benannt werden können. Hierzu wird eine Online-Karte bereitgestellt. Zudem können Vorschläge gemacht werden, wie die künftige Mobilität gestaltet werden soll. „In diesen Planungsprozess sollen die Bürger und Bürgerinnen umfassend einbezogen werden,

die mit ihrer Erfahrung und Ortskenntnis wesentlich zur Entwicklung der Mobilität in Kronberg beitragen. Es ist ein sehr umfangreiches und vielschichtiges Thema, das in den nächsten Jahren alle angeht“, so Bürgermeister König, der an dem entschlossenen Umsetzungswillen keine Zweifel ließ. Ob sich damit auch der künftige Politikstil hin zu deutlich mehr Transparenz und Kommunikationsbereitschaft entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Schließlich scheint die Einbindung des Bürgerwillens in die Entscheidungsprozesse über die nachhaltige Mobilitätsstrategie als Basis für eine abschließende Evaluation gewollt zu sein.

Das nachhaltige Mobilitätskonzept soll ein nächster Schritt im bereits bestehenden Stadtentwicklungskonzept sein, das in Arbeitsgruppen und unter Beteiligung von Bürgern, Politik und Verwaltung entstanden ist und die Themen Wohnen, Gewerbe und Landschaft in den Fokus gesetzt hat. Zudem werden auch Erkenntnisse aus dem Nahmobilitätsplan einfließen. Auf die Frage einer Besucherin hin, was denn inzwischen alles umgesetzt worden sei, wurde ihr gesagt, dass eine Antwort darauf zu umfassend sei.

Online-Karte

Die Online-Karte ist bereits freigeschaltet und bis zum 28. Mai können Interessierte an dieser Befragung im Internet teilnehmen: www.denkmobil.de/kronberg. Außerdem besteht die Möglichkeit, per Postkarte teilzunehmen. Vordrucke gibt es im Bürgerbüro (Berliner Platz 3-5). Zudem werden die Karten an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt.

Diese Befragung wird von „mob!IDENKER“ im Auftrag der Stadt Kronberg durchgeführt, die Teilnahme ist anonym, eine Registrierung für die Teilnahme ist nicht erforderlich.

Martha Ried will eine Teamplayerin bleiben – Verdienstorden für „besondere Lebensleistung“



Martha Ried im Kreise guter Freundinnen und Freunde. Ihr wurde im Rahmen eines Festaktes der Hessische Verdienstorden von Landrat Ulrich Krebs überreicht. Foto: privat

Kronberg (hmz) – Nach Lieselott Schindling-Rheinberger und Ann Kathrin Linsenhoff hat mit Martha Ried die dritte Frau in Kronberg den Hessischen Verdienstorden verliehen bekommen. Im Rahmen einer Feierstunde in der Stadthalle hat Landrat Ulrich Krebs die hohe Auszeichnung überreicht. Den Orden, den der damalige Hessische Ministerpräsident Walther Wallmann eingeführt hat und damit dem Vorbild von sieben anderen westdeutschen Bundesländern gefolgt ist, gibt es seit dem Jahr 1989. Bürgermeister Christoph König eröffnete mit seinem Grußwort die Rednerliste und betonte, dass die vergangenen 24 Jahre als Vorsitzende des Burgvereins Kronberg „schon eine ganz besondere Lebensleistung“ darstellen, auch wenn Martha Ried selbst immer wieder betone, dass die Burg und der Burgverein nur im Team gemanagt werden könnten.

Formloser Antrag

Brigitte Möller (CDU) und Felicitas Hüsing (CDU) haben mit einer formlosen Anregung an die Hessische Staatskanzlei Martha Ried, selbst seit vielen Jahren CDU-Mitglied, für

diese Würdigung vorgeschlagen. Landrat Ulrich Krebs und Bürgermeister König haben mit entsprechenden Stellungnahmen der Ordensverleihung zugestimmt. Die „herausragende Arbeit“, so Landrat Krebs, habe durchaus schon Würdigungen und Ehrungen erfahren.

Saalburgpreis

Im Jahr 2009 wurde der Burgverein mit dem Saalburgpreis des Hochtaunuskreises ausgezeichnet, ein Jahr später mit dem Kronberger Bürgerpreis, im Jahr 2014 mit dem Hessischen Ehrenamtspreis in der Denkmalpflege und im Jahr 2017 mit dem Ralf-Kötter-Gedächtnispreis. „Das alles waren Ehrungen, die nicht Martha Ried, sondern der Burgverein erhalten hat. Das spricht auch für ihre Denk- und Arbeitsweise: die Betonung der Teamleistung und das Zurücknehmen der eigenen Person“, so Landrat Krebs. Ihren Standpunkt könne sie dennoch mit Entschiedenheit und Beharrlichkeit vertreten. Sie habe ganz zweifellos die Durchsetzungskraft und die Führungsqualitäten, die an der Spitze eines 600 Mitglieder starken, aktiven Vereins

gebraucht würden. So sehr es auch um eine Gemeinschaftsleistung gehe, „es ist höchste Zeit, dass sie im Mittelpunkt der Ehrung steht und nicht der Burgverein“. Im Burgverein und der gleichnamigen Stiftung sind Martha Rieds Unerschrockenheit und unkonventionelle Methoden, die meist in dem Satz: „Ich kenn da ja nix“ münden, durchaus ein feststehender Begriff geworden, der schließlich häufig schon die Entscheidung in sich birgt.

„Unaufgeregtheit“

Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur im Hochtaunuskreis, hielt die Laudatio und führte aus, dass es „für eine Endlosaufgabe wie die Sanierung, die Gestaltung und den Betrieb der Burg einen langen Atem brauche, Ausdauer und den Blick für Ziele und Visionen. Auch die notwendige Frustrationstoleranz, um selbst dann nicht aufzugeben, wenn sich große Hindernisse auftun.“ Stiftungsratsmitglied Matthias Cropp lobte „die Unaufgeregtheit“ von Martha Ried, die es mit dieser Haltung geschafft habe, den ehemals zerstrittenen Verein in ein ruhiges Fahrwasser zu steuern und damit die Zusammenarbeit deutlich konstruktiver aufgestellt habe. Uwe Wittstock, Schatzmeister des Vorstands der Stiftung Burg Kronberg, fand ebenfalls nur lobende Worte für sie, vor allem, wenn es um die Werbung für die Burg und neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gehe. Martha Ried selbst sieht sich auch künftig in der Rolle einer Teamplayerin, zumal es noch viele Pläne gebe, die allerdings nur mit tatkräftiger Unterstützung umgesetzt werden könnten.

Das Beste für die Burg

Felicitas Hüsing, Mitglied im Stiftungsrat, fand ebenfalls nur anerkennende Worte für ein „Mitglied aus der großen CDU-Familie“. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von Adina Ackermann und Anna Matzen, beide Mitglieder im Jugendsinfonieorchester Hochtaunus. Martha Ried muss jetzt eine längere Pause in der nächsten Zeit einlegen, aber sie ließ keinen Zweifel daran, dass auch künftig mit ihr gerechnet werden kann. Für viele wird das eine gute Nachricht sein, weil sie auch den Kritikern in den eigenen Reihen Respekt bringt. Den Grund dafür brachte Gregor Maier auf einen Nenner: „Wenn es darum geht, das Beste für die Burg Kronberg zu erreichen, scheut sie vor nichts zurück.“

Buchtipp

Aktuell

Die Korrektur der Vergangenheit
Roman von Andrew Miller; Zsolnay 2023;
28 Euro

Vor rund 200 Jahren gab es in Europa Kriege und Lebensverhältnisse, die nahezu aus unserem Bewusstsein verschwunden sind. Gleichzeitig gab es auch damals Bedürfnisse nach Freiheit, Selbstbestimmung und nach Liebe, die heute so aktuell sind wie im 19. Jahrhundert.

Es ist das Jahr 1809. John Lacroix hat es aus den napoleonischen Kriegen mehr tot als lebendig zurück nach England geschafft. Als Adliger, oder zumindest aus sehr wohlhabender Familie, hatte er sich ein Offizierspatent gekauft und war losgezogen, um in Portugal, Spanien und Frankreich das Grauen des Krieges zu erfahren. Zurück in England erholt er sich nur langsam und versucht, auf einer Reise zu den Hebriden in Schottland seine Traumata zu überwinden. Er ahnt nicht, dass er verfolgt wird und zwei Abgesandte der Armee ihm nach dem Leben trachten. John Lacroix hat wenig Anlass, seine Reise zu genießen. Die Seefahrt ist mühsam, er hat Angst, als Fahnenflüchtiger zurück in den Krieg geschickt zu werden. In Glasgow wird er überfallen, verprügelt und ausgeraubt. Aber er setzt seinen Weg fort und ganz langsam findet er zurück ins Leben. Parallel erzählt Andrew Miller die Geschichte seiner Verfolger. Medina, ein Spanier und Calley, ein brutaler Corporal der britischen Armee, versuchen, ihn zu finden.

„Die Korrektur der Vergangenheit“ ist ein historischer Roman, der einem die Lebensumstände dieser Zeit auf eine poetische und gleichzeitig fesselnde Weise erzählt. Andrew Miller stellt die Fragen nach Schuld und Vergeltung und der Suche nach Neuanfängen und Glück. Sehr empfehlenswert!

 Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Sperrungen bei Bus und Bahn in den Osterferien

Hochtaunuskreis – Ferienzeit ist traditionell auch Baustellenzeit, da weniger Personen unterwegs sind. Auch in diesen Osterferien merken dies die Fahrgäste von Bus und Bahn im Hochtaunuskreis wieder. Der S-Bahntunnel in Frankfurt ist für die Erneuerung von Gleisen und Weichen gesperrt, sodass die Züge der S 5 nur alle 30 Minuten zum Frankfurter Hauptbahnhof fahren. Weitere S-Bahnen der Linie 5 pendeln zwischen Bad Homburg und Frankfurt-Rödelheim. Die Sperrung der Main-Weser-Bahn für den S-Bahnausbau hat Auswirkungen auf die RB 16. Zusätzlich fällt die Taunusbahn (RB 15) wegen Bauarbeiten im Bereich des Bahnhofes Friedrichsdorf zeitweise aus. Ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ist eingerichtet. Außerdem kommt es bei den Linien des Stadtbusses Bad Homburg zu Fahrplanänderungen.

Apotheken-

Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do. 06.04.	Kur-Apotheke Alleestraße 1, Bad Soden Tel. 06196/23605
Fr. 07.04.	Apotheke am Kreisel Bischof-Kallerstr. 1A, Königstein Tel. 06174/9929140
Sa. 08.04.	Central-Apotheke Götzenstr. 47/55, Eschborn Tel. 06196/42521
So. 09.04.	Marien-Apotheke Hauptstr. 11-13, Königstein Tel. 06174/21597
Mo 10.04.	Kur-Apotheke Frankfurter Str. 15, Kronberg Tel. 06173/940980
Di. 11.04.	St. Barbara-Apotheke Hauptstraße 50, Sulzbach Tel. 06196/71891
Mi. 12.04.	Hornauer Apotheke Hornauer Straße 85, Kelkheim Tel. 06195/61065

Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!



v.l.n.r. Martina Reichert, Christof Fraund, Gabriele Gelbert, Waltraud Happich, Gisela Schneider, Antonio Cescon, Beate Puljanic, Brigitte Möller und Helma Meichle
Foto: privat

Gabriele Gelbert wurde wieder als Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt

Kronberg (hmz) – Die 30-jährige Partnerschaft mit Porto Recanati wird in diesem Jahr ganz im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen, neben den geplanten Fahrten und allen weiteren Aktivitäten, die der Verein rechtzeitig bekannt geben wird. Die Mitglieder sind in der Stadthalle zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammengekommen, um ihren neuen Vorstand zu wählen und auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Unter den Gästen waren Alan Vogl und Alfred Helm vom Partnerschaftsverein Le Lavandou, der die gute Zusammenarbeit zwischen den Partnerschaftsvereinen betonte und in diesem Zusammenhang auf die partnerschaftliche Kooperation mit Bürgermeister König und den städtischen Gremien verwies. Seit zwanzig Jahren gibt es die sogenannte „Präsidentenrunde“, zu der Alfred Helm, Dr. Ulla Philipp, Friedrich Pratschke, Brigitte Möller und Gabriele Gelbert, die Nachfolgerin von Alan Vogl, gehören. Nicht selten ist Bürgermeister Christoph König dabei. „In dieser kleinen Runde stimmen wir

uns ab, und dies im Hinblick auf den Nutzen für die Stadt“, so Helm weiter. Der Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war natürlich die Fahrt an den Gardasee und weiter in die Hafenstadt Porto Recanati an der Adria. Das insgesamt dicht gefüllte Programm mit vielen Sehenswürdigkeiten und die Fahrt selber hat die Vorsitzende, Gabriele Gelbert, zusammen mit dem Vorstand vorbereitet. Nach dem gemeinsamen Rückblick wurde die Vorstandswahl vorgenommen. Gelbert wurde von den Mitgliedern in ihrem Amt bestätigt, genau wie Martina Reichert (Schriftführerin), Christof Fraund (Schatzmeister), Waltraud Happich (Jugendwartin), Gisela Schneider (Beisitzerin und Übersetzerin), Antonio Cescon (Beisitzer seit Vereinsgründung), Beate Puljanic (zweite Vorsitzende), Brigitte Möller (Geschäftsführerin seit Vereinsgründung) und Helma Meichle (Beisitzerin und neu im Vorstand). Die Wahl fiel bei eigener Enthaltung einstimmig aus. Das spricht für den guten Zusammenhalt und eine insgesamt positive Stim-

mung, die bei allen Unternehmungen des Vereins spürbar ist. „In diesem Jahr wird alles, was wir uns vornehmen, auch wieder möglich sein“, so Gabriele Gelbert, sichtlich froh darüber, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem bewährten Team fortgesetzt werden kann. Das Jubiläum „30 Jahre Partnerschaftsverein Kronberg-Porto Recanati“ wird am Freitag, 11. August, ab 19 Uhr im Haus Altkönig gefeiert. Das ist der Freitag vor dem Kunst- und Weinmarkt. Es wird eine größere Besuchergruppe aus der Partnerstadt, die mit Tenor Vittorio Solazzi und einer Musikband anreist, erwartet. Die Porto Recanesen werden auch am Kunst- und Weinmarkt teilnehmen. Die Feier in Porto Recanati wird mit einer Italienreise verbunden, die gerade ausgearbeitet wird und die in der Zeit vom 4. bis 11. Juni 2024 stattfinden soll. Der Festabend in Porto Recanati wird voraussichtlich der 8. Juni 2024 sein. Der Abend klang in einem geselligen Miteinander aus, so wie es die Mitglieder seit Jahren gewohnt sind.

Boulesaison und Vorbereitungen für die Fahrt nach Le Lavandou

Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg – Le Lavandou ist in die Boulesaison gestartet. Die Freunde des Boulespiels freuen sich auf ein Wiedersehen nach der langen Winterpause.

Den Bouletreff bietet der Partnerschaftsverein Kronberg – Le Lavandou bei trockenem Wetter regelmäßig sonntags ab 10.30 Uhr im Kronthal

auf den Plätzen hinter den Quellen an. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, Kugeln können zum Ausprobieren gestellt werden.

Zu den Feierlichkeiten anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Le Lavandou und Kronberg am zweiten Maiwochenende reisen rund 160 Kronberger in die Partnerstadt am Mittelmeer. Das Programm

am Samstag gestalten die Gäste aus Kronberg an der Promenade von Le Lavandou mit einem Markt, dem Marché de Jumelage.

Zur Vorbereitung der Reise gibt es für alle Teilnehmer am Dienstag, 18. April, um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung, auf der Details besprochen und offene Fragen geklärt werden können.

Anstoß des Ortsgerichts zeigt Wirkung – SPD-Initiative im Hessischen Landtag

Schönberg (kb) – Paul-Dieter Emmel, stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher und Schöffe im Ortsgericht Schönberg, ist noch immer erzürnt, wenn er auf den Ländererlass und das Grundsteuerreform-Umsetzungsgesetz vom 16. Juli 2021 zu sprechen kommt. Danach können die Schätzungsurkunden der hessischen Ortsgerichte nicht mehr vom Finanzamt als Verkehrsnachweis anerkannt werden. „Dieser Erlass und auch das Gesetz ignorieren die besondere und einmalige Stellung der Ortsgerichte in Hessen und konterkarieren das ehrenamtliche Engagement der Ortsgerichte“. „Zudem“, so Emmel weiter, „trifft diese Regelung Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen besonders, weil sie bei Bewertung

durch die örtlichen Gutachterausschüsse oder einen öffentlich bestellten Sachverständigen mit erheblich höheren Gebühren rechnen müssen“. „Wir halten diese Regelung für sozial ungerecht und dem Ehrenamt abträglich. Das war für uns der Anlass, gemeinsam mit Paul-Dieter Emmel nach Wiesbaden zur SPD-Landtagsfraktion zu fahren“, erklären die SPD-Stadtverordneten Helga Michaelis und Gabriela Roßbach und bedanken sich bei Elke Barth, der heimischen Landtagsabgeordneten für den Hochtaunuskreis, und dem rechtspolitischen Sprecher der Landtagsfraktion Gerald Kummer dafür, dass sich beide des Themas angenommen haben.

„Es ist ein Weg mit offenem Ausgang, aber nachdem wir trotz der Gesprä-

che mit dem Ministerium, für die ich meinem Kollegen Gerald Kummer sehr danke, nicht weitergekommen sind, haben wir uns nun zu einem Antrag entschlossen. Die SPD hält die Anliegen, die seitens mehrerer Ortsgerichte an uns herangetragen wurden, für absolut berechtigt und wir hoffen, nun auf parlamentarischer Ebene auf offene Ohren zu stoßen. Es wäre kein gutes Signal, wenn die Ortsgerichte als wichtige ehrenamtliche Säule der Judikative durch die geplanten Änderungen bei den Immobilienbewertungen geschwächt würden, was sich auch nachteilig für die Bürgerinnen und Bürger auswirkt“, so Elke Barth, die der Beratung im rechtspolitischen Ausschuss des Landtags im Mai mit Spannung entgegenseht.

Liebe Freunde des Waldgasthauses Bürgelstollen!
Wir haben an Ostern geöffnet:
Karfreitag, Samstag, Ostersonntag und Ostermontag
jeweils ab 12 Uhr durchgehend ...
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung und/oder Ihren
Besuch!
Regine und Bernd Bunne
Bürgelstollen
fon 06173-963620

16. April 2023
14 Uhr
wenea lädt ein zur
KRÄUTERWANDERUNG
mit wertvollen Infos zu Nutzen und Anwendung
Treffpunkt: Bei der Grundschule, Vorderstraße 1, Mammolshain
Bitte einen Behälter für die Kräuter mitbringen.
Teilnahme KOSTENLOS!
Mail: wenea.koenigstein.ts@mail.de

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de
PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

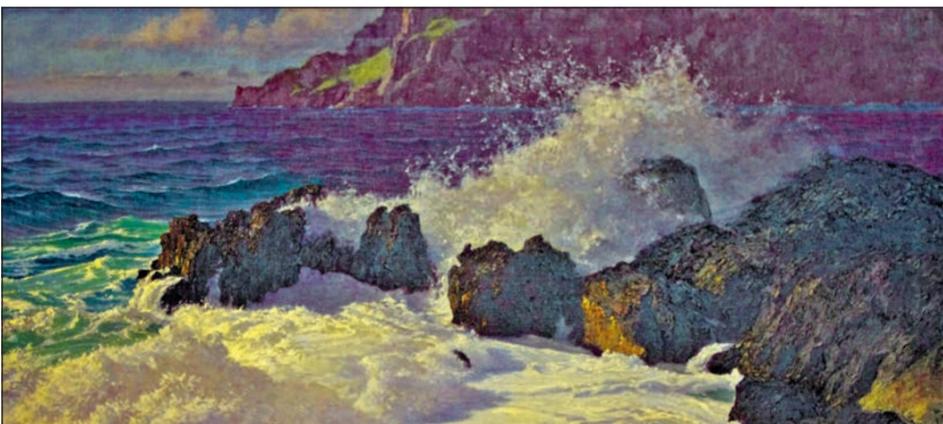
WITT WITT-MARX
Witt-Marx & Witt | Privatpraxis für Psychotherapie und Kardiologie
Partnerschaftsgesellschaft
Herzlich willkommen in unserer Praxis
In unseren neuen Praxisräumen in Kronberg sind wir in den Bereichen Psychotherapie, Psychokardiologie und der kardiologischen Beratung für Sie da. Mit unserem spezialisierten Behandlungsangebot kümmern wir uns ganzheitlich um Ihre Anliegen.
Ihr Praxisteam
Daniela Witt-Marx (Psychologische Psychotherapeutin) und Dr. med. Thomas Witt (Facharzt für innere Medizin, Kardiologie)
Praxis: Jacques-Reiss-Straße 1, 61476 Kronberg, www.wittmwitt.de
Kontakt Psychotherapie:
Daniela Witt-Marx, Tel. 06173 / 99 555 90, d.witt-marx@wittmwitt.de
Kontakt Kardiologie:
Dr. med. Thomas Witt, Tel. 06173/99 555 91, thomas.witt@wittmwitt.de

TOTALAUSVERKAUF WEGEN UMBAU
850 m² werden geräumt
CITYHAUS SANDGASSE 6
Die Zeit drängt – jetzt bis zu
-65%
Immer noch große Auswahl!
Betten-Zellekens GmbH
60314 Frankfurt
BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT
Totalausverkauf nur Filiale Cityhaus · Sandgasse 6
Montag – Freitag 10 – 19 Uhr Samstag 10 – 18 Uhr

„Zauberhaftes Capri“ entführt auf eine Sehnsuchtsinsel – Ausstellung im Museum ein neuerliches Glanzstück



Bernardo Hay, Marina Piccola, um 1899, Öl/Lw., Privatbesitz, courtesy Galleria Vincent, Neapel



Paul von Spaun, Tosende Gischt, Öl/Lw., Privatbesitz

Fotos: Stiftung Museum Malerkolonie

Kronberg (hmz) – Nach der äußerst erfolgreichen Ausstellung „Kaiserin Friedrich und die Künste“ des Museums Kronberger Malerkolonie wurde nun mit „Zauberhaftes Capri“ ein neuerliches Glanzstück eröffnet, in dessen Verwirklichung zahlreiche Akteure eingebunden waren. Allen voran private Leihgeber, die ihre Bilder für eine insgesamt lange Ausstellungsdauer zur Verfügung gestellt haben, da sie bereits in Dachau zu sehen waren. Darüber hinaus haben Museen aus Deutschland, Österreich und Italien mit ihren wertvollen Gemälden einen zusätzlichen Beitrag für dieses äußerst anspruchsvolle Projekt geleistet, das ohne die finanzielle Unterstützung etwa „des Kulturfonds RheinMain, der Rheinberger Stiftung und der G. und G. Klotz Stiftung, Euroart sowie der Stadt Kronberg nicht zustande gekommen wäre“, so Hans Robert Philippi, Vorsitzender der Museums-gesellschaft und der Stiftung Kronberger Malerkolonie. Das Projekt wurde von Stefan

Löwl, dem Dachauer Landrat, von Florian Hartmann, dem Oberbürgermeister der Stadt Dachau und Präsident von euroart maßgeblich unterstützt. Die beiden Kuratorinnen Dr. Elisabeth Boser (Dachau) und Dr. Ingrid Ehrhardt haben über Wochen hinweg diese sicher einmalige Ausstellung kuratiert und parallel dazu einen Katalog erstellt, der einen umfassenden Begleittext von Dr. Claus Pese, der als Kunsthistoriker über fast drei Jahrzehnte am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg tätig war und durch zahlreiche Publikationen bekannt wurde, beinhaltet.

„Zauberinsel“

Als Gastredner führte er sehr launig, einen imposanten kulturhistorischen Bogen schlagend, in die Ausstellung – und damit mitten auf die „Zauberinsel“ Capri – ein. Diesen Beinamen verdanke sie übrigens dem „stets nörgelnden“ Rainer Maria Rilke, der in den Jahren 1907 und 1908 dort weilte und auf

Maxim Gorki traf. Der lasse sich, so Rilke in einem Brief, als „Anarchist“ feiern. Angenehmerweise aber werfe er „vorderhand statt Bomben Geld unter die Leute“. Dr. Ingrid Ehrhardt ging ausführlich auf die Bedeutung der Farbe „Blau“ in der Kunst ein, eine Farbe, die gerade in dieser Ausstellung eng mit dem „Sehnsuchtsort Capri“ verwoben sei. Blau als Ausdruck der Grenzenlosigkeit. „Blau ist seit jeher dazu bestimmt, der poetischen Dimension des unendlichen Raumes Gestalt zu verleihen. Für unser Auge, das sich darin verliert, lässt Blau zunächst einmal alles andere zurückstehen. Wir sprechen von ‚himmelblau‘, ‚blaues Firmament‘ und ‚azurnem Himmel‘, wo sich letztlich Azurblau mit der Immaterialität des Himmels vereint“, so Dr. Ehrhardt. Aber auch die Romantiker wussten bereits, wie es sich beim Horizont verhält, auf den jeder zwar zugehen kann, ihn aber nie erreichen wird.

Nicht nur in der Malerei hatte Blau eine besondere Bedeutung, auch in der Literatur wurde die Farbe, vor allem in der Zeit der Romantik, zu einem wichtigen Symbol, das auch hier Ferne und Sehnsucht verkörperte, Grundelemente der romantischen Lebenssicht. Vor allem der Dichter und Philosoph Novalis verhalf durch sein Werk „Heinrich von Ofterdingen“ der „Blauen Blume“ zu Berühmtheit. Die blaue Blume erschien in einem Romanfragment von Novalis zum ersten Mal und bis heute steht sie für unerfüllbare Sehnsucht. Philippi führte noch ein weiteres Beispiel für die „Italiensehnsucht“ an: Die Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“ von Josef von Eichendorff. Der Protagonist gelangt über Umwege nach Italien, „wo der Himmel die Erde küsst. Solche und ähnliche Beschreibungen weckten die Sehnsucht nach der Ferne und einem ungezwungeneren Leben“. Theodor W. Adorno, der übrigens in Kronberg in Klausur seine Habilitationsschrift verfasste, stellte die Sehnsucht ins Zentrum seiner Eichendorff Interpretation.

„Wo die Zitronen blühen...“

Die Einführung von Dr. Ingrid Ehrhardt trug zum Verständnis der faszinierenden Bilderwelt und deren „Zauberhaftem“ bei, vertieft durch Dr. Claus Pese und seine detaillierten Betrachtungen. Künstler, allen voran die deutschen Landschaftsmaler, machten die kleine Insel Capri im Mittelmeer wegen ihrer Natur und der intensiven Farben als Ideal ihrer romantischen Sehnsüchte zum Mittelpunkt des kreativen Schaffens. Johann Wolfgang Goethes zweibändige „Italienische Reise“ erschien in den Jahren 1813 bis 1814 und mit dem Text: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen...“ wurde die Insel endgültig zu einer romantischen Verklärung. Wenige Jahre später (1826) entdeckte der Schriftsteller August Kopisch die schon in der Antike genutzte „Blaue Grotte“ wieder. Sie war es,

die Künstler der Romantik aus Deutschland, Österreich, Dänemark und Italien anzog. Das „Paradies für Künstler“ wurde immer bekannter und öffnete seine Pforten für Maler, Bildhauer, Literaten und Musiker aus ganz Europa. Die liebliche Amalfiküste und der Golf von Neapel mit seinen Inseln faszinierten etwa Leo von Klenze, Carl Morgenstern, Max Haushofer, Joseph Rebell, Oswald Achenbach, Karl Wilhelm Diefenbach, Elise Mahler und Malwida von Meysenbug. Sie ließen sich dort nieder und fingen die Stimmungen im gesamten Tagesablauf auf ihren Bildern ein. Ihnen folgten aufgrund „deren Mundpropaganda“, so Dr. Pese, zahlreiche Maler, darunter auch Ludwig Dill und Arthur Langhammer, die später eine wichtige Rolle in der Künstlerkolonie Dachau spielen sollten. Das Meer, die Felsen, die Straße nach Anacapri, die Villa Tragara sowie die Villa des Tiberius, das Glitzern des Wassers, blaue, weite Horizonte, kleine weiße Häuser in den Hügeln, üppig blühende Gärten... die Maler haben die Leichtigkeit des Lebens mit der Farbe einzufangen versucht, bevorzugt in Blautönen. Denn für Goethe war die Farbe Blau neben der Sehnsucht vor allem ein Gefühlsausdruck.

Rückzugsort

Heerscharen von Malern, Dichtern und Lebenskünstlern besuchten seitdem die Insel und bildeten eine kleine Kolonie auf der Insel im Golf von Neapel. Capri – das ist sicher mehr als die Blaue Grotte, das blaue Meer, der blaue Himmel und eine rote Sonne, die kitschbetrachtet im Meer versinkt, wie etwa in einem Schlager aus den 50er Jahren. Capri sind auch unzählige Seiten Literatur, die sich in den letzten zwei Jahrhunderten angesammelt haben. Lange Zeit war Capri Rückzugsort für Kaiser, Dandys, Künstler und Philosophen. Die Ausstellung im Museum Kronberger Malerkolonie, die noch bis zum 25. Juni zu sehen ist, kann ebenfalls ein „Rückzugsort“ sein, an dem den Empfindungen einer romantisch verklärten Zeit nachgespürt werden kann. Vertiefende Informationen gibt es im Rahmen der öffentlichen Führungen am 16. April, 7. Mai und 4. Juni jeweils um 11.15 Uhr, Anmeldungen sind erforderlich: info@kronberger-malerkolonie.com. Eine Expertenführung mit Dr. Claus Pese wird am Samstag, 13. Mai, von 16.30 bis 18 Uhr angeboten. Auch hierfür sollten sich Interessierte anmelden. In Kooperation mit der Kronberger Bücherstube ist am Mittwoch, 31. Mai, um 19 Uhr eine Lesung mit Kerstin Holzer vorgesehen: „Moncella – Monika Mann und ihr Leben auf Capri“ und eine weitere Lesung am Mittwoch, 14. Juni, um 19 Uhr mit dem Titel: „Glück auf Capri“. Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben oder sind unter www.kronberger-malerkolonie.com nachzulesen, ebenso die aktuellen Öffnungszeiten.

Umweltbildung: Kinder säubern die Natur von Müll



Viele fleißige kleine Hände sammelten Müll auf.

Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunuskreis – Besonders in den vegetationsfreien Wintermonaten fällt der allgegenwärtige, achtlos entsorgte Müll in der Landschaft sofort ins Auge. Nahezu überall findet man Plastiktüten, Fast-Food-Verpackungen und vieles mehr in der Natur verstreut. Längst ist vor allem Plastikmüll in der Natur zu einem riesigen Problem geworden. Darauf wollte der Hochtaunuskreis anlässlich des „Tag des Waldes“ nicht nur aufmerksam machen, sondern auch Kinder für diese Problematik sensibilisieren. „Natur- und Umweltschutz ist ohne Umweltbildung nicht denkbar. Wir

müssen daher schon den Jüngsten vermitteln, wie wichtig es ist, sorgsam mit der Natur umzugehen“, erklärt Landrat Ulrich Krebs. Über die Stabsstelle Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung des Hochtaunuskreises wurden interessierte Schulen und -Kitas zu einem Aktionstag eingeladen. Dabei sollte von den Mädchen und Jungen das Umfeld ihrer Schule oder Kita von Abfällen gesäubert werden. Insgesamt vier Schulen und drei Kindergärten nahmen diese Einladung an und versprachen, für die Natur aktiv zu werden. Als erstes waren nun

die Kinder der Wald-Kita „Dreckspatzen“ aus Glashütten an der Reihe. Die Grundschule am Sommerberg (Weilrod-Riedelbach), die Viktoria-Schule Schönberg (Kronberg), die Hans Christian Andersen-Schule (Glashütten), die Grundschule „Am Hasenberg“ (Neu-Anspach) sowie die Städtische Kindertagesstätten „Am Weiher“ und „Wiesenstrolche“ (beide Steinbach) sollen folgen.

Ausgerüstet mit Müllbeuteln, Arbeitshandschuhen, Müllzangen und Warnwesten machten sich die jungen Umweltschützer ans Werk. Rasch füllten sich die Müllsäcke mit allerlei Unrat, der in der Natur nichts zu suchen hat. Und jedes gefundene Abfallteilchen erfüllte die Kinder mit sichtbarem Stolz. Damit auch das Lernen bei solch einer Aktion nicht zu kurz kommt, erhalten die teilnehmenden Kitas und Schulen noch ein umweltpädagogisches Spiel, bei dem die Kinder schätzen dürfen, wie lange der gesammelte Müll benötigt, um sich zu zersetzen.

Folgen für die Natur

Die Folgen von weggeworfenem Plastikmüll in der Natur sind immens: Mikroplastik lässt sich mittlerweile in Ackerböden und Gewässern nachweisen. Da diese Partikel aber niemals vollständig abgebaut werden, wird die Konzentration in der Umwelt immer weiter steigen, wenn nicht aktiv gegengesteuert wird. Nicht zuletzt hat (Plastik-)Müll in der

Natur schwerwiegende Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt: Tiere verletzen sich an kaputten Teilen, verfangen sich in Schnüren oder Netzen. Sie werden dadurch bewegungsunfähig oder erleiden schwere Verletzungen bei Befreiungsversuchen. Sie verwechseln Plastik mit Futter und vergiften sich an Inhaltsstoffen oder Vögel verbauen Plastikfolien in Nestern wodurch diese wasserundurchlässig werden, sodass Jungvögel bei Regen sogar ertrinken können. Der Aktionstag ist eine von vielen Aktivitäten, mit denen der Hochtaunuskreis Schulen und Kitas auf dem Weg zur Zertifizierung zur „Naturpark-Schule“ beziehungsweise „Naturpark-Kita“ unterstützt. Die zertifizierten Einrichtungen bringen Kindern Naturparke als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte nahe, sensibilisieren sie für die Besonderheiten der Heimat, ermöglichen einen regionalen Bezug zu Bildungsplänen sowie die originäre Erfahrung von Natur und Kultur im Umfeld der Schule und leisten somit einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Und ganz nebenbei machen sie auch einfach jede Menge Spaß.

An der Zertifizierung interessierte Einrichtungen können sich an die Stabsstelle Umweltbildung, Klimaschutz und nachhaltige Kreisentwicklung im Hochtaunuskreis wenden: Per E-Mail an die Adresse umweltbildung@hochtaunuskreis.de oder telefonisch unter der Rufnummer (06172) 999-9231.

Geschichten rund um den Turm

Aktuell

Royals besuchen immer wieder gerne Kronberg



König Charles III. besuchte in jungen Jahren häufig seine Familie, rechts neben ihm Moritz Landgraf von Hessen.
Foto: privat

Letzte Woche war es so weit. King Charles III. machte mit Frau Camilla für drei Tage Deutschland die Aufwartung. Kronberg stand jedoch dieses Mal nicht auf dem Besuchsprogramm. Das war früher anders. Los ging es mit Victoria Kaiserin Friedrich. Diese hielt als älteste Tochter von Queen Victoria zeitweiligen engen Kontakt zu ihrer Mutter. Kaum ein Tag verging, an dem nicht ein Brief von ihr aus Berlin nach London ging. Diese intensive Verbindung hielt auch an, nachdem sie als Kaiserwitwe 1894 endgültig in ihr Schloss Friedrichshof nach Kronberg gezogen war. Bereits ein Jahr später kam die Queen im Frühjahr 1895 auf dem Rückweg von der Französischen Riviera per Zug für einige Stunden in die Burgstadt. Zu neugierig war wohl die Frau Mama auf das neue Heim ihrer

Tochter. Die Taunus-Zeitung hielt damals fest: „Cronberg, 26. April. Die Königin von England traf mit einem aus 6 Wagen bestehenden Sonderzuge um 12 Uhr 10 Min. auf hiesigem Bahnhofs ein. Nachdem die Kaiserin Friedrich die Mutter im Salonwagen begrüßt hatte, verließ letztere unter Beihilfe eines indischen Dieners, der in seiner Nationaltracht die Königin auf ihren Reisen begleitet, den Wagen und schritt dem bereitstehenden Hofwagen zu, in welchem die hohe Frau, die Kaiserin Friedrich und Prinz Friedrich Karl von Hessen Platz nahmen. Die Auffahrt zum Schlosse Friedrichshof erfolgte über Cronberg in drei Hof-Equipagen und mehreren Privatfuhrwerken. Auf der Fahrt durch die reich beflaggte Stadt wurden die hohen Herrschaften von dem zahlreich erschienenen Publikum und

der aufgestellten Schuljugend ehrfurchtsvoll begrüßt. Auf Schloß Friedrichshof besichtigte die Königin sofort in dem mitgebrachten Mylord [das war eine kleine, von einem Esel gezogene Kutsche – Anm. d. Verf.] die Parkanlagen.

Die Queen notierte in ihrem Tagebuch über den Besuch in Schloss Friedrichshof: „Ein schöner Vormittag früh. Nach kurzer Fahrt kamen wir zur Pförtnerloge und dann zum großen, prächtigen Schloss Friedrichshof, das man unmöglich beschreiben kann. Man fährt unterhalb eines Portikus und betritt einen sehr geräumigen, hohen Saal. Eine Marmortreppe führt nach oben zu einem schönen geräumigen Gang, auf beiden Seiten die Wohnzimmer, reizend und bequem, voll von schönen Sachen und Bildern. Bevor ich ins Haus ging, drehte ich eine Runde in meiner kleinen Eselkutsche durch den wundervoll neu angelegten Garten. Ich pflanzte einen Baum und besuchte die Stallungen. (...) Wir aßen alle zusammen zu Mittag im herrlichen Esszimmer, in welchem sich eine Kopie der Tribüne des königlichen Kabinetts der Sankt George's Chapel in Windsor befindet. (...) Das Esszimmer sowie zwei prächtige Gesellschaftszimmer und eine Bibliothek befinden sich im Erdgeschoss, letztere mit Blick auf die Terrasse. (...) Fuhren um 4 Uhr nach Homburg ab, wo die Leute sehr freundlich waren und sich freuten, mich zu sehen. Nahm dort Abschied von der lieben Vicky am Bahnhof.“ Wie der Tagebucheintrag zeigt, sah es Kaiserin Friedrich sehr gerne, wenn ihre hohen Gäste als Geschenk einen Baum für ihren Schlosspark mitbrachten. So pflanzte 1896 das russische Zarenpaar, Nikolaus II. und seine Frau Alix von Hessen-Darmstadt, bei seinem Besuch in Friedrichshof eine Libanon- und Atlaszeder, die sich heute zu prächtig-mächtigen Bäumen entwickelt haben. So hielt es aktuell auch Charles III. in Berlin. Er pflanzte im Beisein von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Park von dessen Amtssitz Schloss Bellevue

eine Manna-Esche, um damit an das Lebenswerk seiner Mutter, Elisabeth II., zu erinnern. Im März 1901 kam dann König Edward VII. als nächster britischer Monarch in die Burgstadt. Der Grund war leider ein trauriger: Der König wollte nochmals seine Schwester sehen, denn dieser ging es damals aufgrund eines Krebsleidens bereits sehr schlecht und sie war auf den Rollstuhl angewiesen. Fünf Monate später verstarb die Kaiserwitwe dann nach langer Leidenszeit am 5. August. Erneut sah Kronberg King Edward im Jahr 1907 auf Schloss Friedrichshof. Jetzt tauschte er sich mit seinem Neffen Kaiser Wilhelm II. auf politischer Ebene aus. Ein wichtiges Thema war dabei die kaiserliche Flotte, durch die sich die Briten zunehmend bedroht sahen. Die Ankunft des britischen Königs am Kronberger Bahnhof hat der Kronberger Apotheker und Filmpionier Julius Neubronner für die Nachwelt per Film, der im Internet abrufbar ist, festgehalten. Anlässlich des 100. Todestages von Kaiserin Friedrich vertrat schließlich im August 2001 Prinzessin Anne, Queen Elisabeths einzige Tochter, offiziell als Princess Royal das britische Königshaus bei einer vom Haus Hessen veranstalteten Historikertagung auf Burg Kronberg.

Vor zwei Jahren ging es dann nochmals „very British“ auf Schloss Friedrichshof zu, als hier eine Reihe von Filmsequenzen des Films „Spencer“ gedreht wurden. Der Streifen greift die problematische Beziehung von Prince Charles, dem jetzigen King Charles III., mit seiner Ex-Frau Diana auf. Für die echte Lady Di stand die bekannte US-Schauspielerin Kirsten Stewart vor der Kamera. Ansonsten können alle anglophilen Kronberger ihre Sehnsucht nach dem United Kingdom alljährlich von Oktober bis April das Wochenende über bei English Afternoon-Tea mit Scones und Clotted Cream, Sandwiches und Tartes auf sehr angenehme Weise stillen. Nicht unerwähnt soll zudem unsere langjährige Partnerstadt Aberystwyth in Wales bleiben. (war)

„Welche Wünsche haben wir für die Zukunft der Stadt?“

Kronberg (kb) – „Welches Wohnen können wir uns für die Zukunft in Kronberg leisten?“ Dieser Frage geht der „Verein Aktives Kronberg“ am Mittwoch, 3. Mai, um 19 Uhr in den Kronberger Lichtspielen nach. Der Besuch ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Eine ausgewogene Bevölkerungszusammensetzung durch bezahlbaren Wohnraum für Gering- und Mittelverdienende ist für das Funktionieren des Kronberger Stadtgefüges ebenso unabdingbar wie eine vernünftige Balance zwischen ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen. Welche Antwort geben auf eine zunehmend alternde Bevölkerung?

Erfahrene Referenten

Wie wird der Wohnungsbau in Kronberg den Anforderungen Alleinlebender oder auch Alleinerziehender durch passende Wohnraumangebote in Zukunft gerecht und welche alternativen Grundrisstypologien brauchen wir für den Wandel in den Familienstrukturen und die Arbeit im Home Office? Was können wir Bürger zu einem Wandel in der Stadtent-

wicklung, zum Beispiel in dem Quartier am Baufeld V, beitragen? Welche Wünsche haben wir für die Zukunft der Stadt? Und welche richten sich an die Politik? Die Referentin, Dr. Natalie Heger, Architektin und Professorin an der Frankfurt University of Applied Sciences mit dem Schwerpunkt Städtebau und Entwerfen, stellt anhand einiger ausgesuchter Studentenarbeiten zur Quartiersentwicklung des Baufelds V exemplarisch dar, welche kreativen städtebaulichen und architektonischen Lösungsansätze durch ihre jungen Studenten erstellt wurden. Wie nah sind sie am Puls der heutigen Gesellschaft, wie qualitativ sind sie mit Begegnungsräumen im Innen und Außen ihrer Planung umgegangen und welche Beziehungen stellen sie zur näheren Nachbarschaft her?

Und welchen Blick nehmen sie in Bezug auf Klimawandel und Umweltschutz in ihren Entwürfen ein? Martin Rahmes ist Geschäftsführer der Firma HS ImmoInvest GmbH aus Offenbach am Main. Die HS ImmoInvest GmbH vertritt seit über zehn Jahren als Family Office Privatinvestoren und begleitet

Gartenbau Schmidt
Frische Energie, erfahrenes Team!

ALLES FÜR IHREN TRAUMGARTEN

- Gartenplanung und Gestaltung
- Garten- und Grünflächenpflege
- Baumpflege, Fäll- und Rodungsarbeiten
- Teichbau, Zaunarbeiten
- Pflaster- und Terrassenarbeiten

☎ 06172 2659361 oder 0172 208 5252
www.gartenbau-schmidt-hochtaunus.de
kontakt@gartenbau-schmidt-hochtaunus.de

die Investoren in allen Phasen von Immobilienprojekten. Der inhaltliche Schwerpunkt der Projekte liegt seit einigen Jahren auf der bundesweiten Entwicklung und Realisierung von Wohn- und Dienstleistungsquartieren mit einem Fokus auf altersgerechtes Wohnen. Er

wird aus seiner spezifischen Sicht eine Bewertung vornehmen. Dritter Referent ist Kai Bülow. Er ist Mitinhaber und Geschäftsführer der Depant Bauräger GmbH & Co. KG aus Gießen. Das Unternehmen hat seit 1970 eine Vielzahl an Immobilien nahezu aller Nutzungsarten realisiert – und sich zunehmend auf die Entwicklung und Erstellung von Quartieren spezialisiert.

Visionen

Mit der Vision „Wir schaffen lebenswerte Immobilien“ folgt Depant einem klaren Leitbild, mit der Erstellung von Immobilien (auch) einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Vierter Referent ist Andreas Schmitt, Architekt und Geschäftsführer von blf Planungs GmbH mit Hauptsitz in Friedberg. Neben der Entwicklung und dem Bau von Quartieren, Büro-Gewerbe und Geschosswohnungsbauten unterstützt das Büro durch die Moderation in Entscheidungsprozessen, ist spezialisiert in der Stadtplanung, der Verfahrensbetreuung und der Kommunalberatung.

Wir sind Ohö!



DeliCasa seit 2008

Feinkost, Weine & mehr
Albert J. Höcke (Küchenmeister)
Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328
www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten
– auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das DeliCasa liegt im Herzen von Kronberg-Oberhöchstadt und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Di.-Do. 9.30–13.00 und 15.00–18.30 Uhr
Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–13.00 Uhr
Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

„Kronberg bleibt offen“ – trotz siebenmonatiger Vollsperrung



Ab 15. Mai beginnen die Arbeiten zur Erneuerung eines Stützmauerteilstücks und des Treppenaufgangs in der Hainstraße. Foto: Puck

Kronberg (pu) – In Anknüpfung an die bereits veröffentlichten Informationen zum „Ersatzneubau eines Teilabschnitts der Stützmauer mit Treppenaufgang in der Hainstraße (L3005)“ haben die Stadt Kronberg im Taunus und Vertreter des Straßenbaulastträgers Hessen Mobil während einer gemeinsamen Veranstaltung in der Stadthalle weitere Details zu den jeweiligen Schritten bekanntgegeben.

Zum Einstieg verlieh Bürgermeister Christoph König (SPD) seiner Freude über das rege Interesse der Bevölkerung Ausdruck, unterstrich ob der Komplexität der Baumaßnahme samt der damit verbundenen Herausforderungen gleichzeitig seine Erleichterung, „dass es nicht unsere Stützmauer ist, sondern die des Landes Hessen“.

Zwingend notwendig

Für die Bauplanung hat der Straßenbaulastträger das Ingenieurbüro IGS Weimar ins Boot geholt. Dessen Abteilungsleiterin Objektplanung, Steffi Möller, war ebenfalls nach Kronberg gekommen. Sie führte die einzelnen Maßnahmen zur Herstellung der künftigen Mauerkonstruktion und die Gründe der zwingenden Notwendigkeit der monatlangen

Vollsperrung der Hainstraße anschaulich vor Augen.

Ihrer Aussage nach ist mangelnder Platz oberhalb der Mauer ausschlaggebend dafür, dass alle Bauarbeiten von der Straße aus ausgeführt werden müssen. Das Baufeld umfasse sowohl die Fahrbahn als auch den oberen Gehweg. Ab Startzeitpunkt am 15. Mai bis voraussichtlich 10. Juni ist demnach die Herstellung einer Bohrebene notwendig als Voraussetzung dafür, von dort aus bis 8. Juli Bohrpfähle in den Boden zu treiben. Ab 10. Juli erfolgt nach und nach der Rückbau der Bohrebene, der Aushub von Baugruben sowie die Herstellung von Vorsatzschale, Treppenstützwand und Kopfbalken. Der Objektplanerin zufolge wird die künftige Treppenanlage „entschärft und verkürzt“. Statt der bisherigen dreifach abknickenden Lauflinie ist in Zukunft lediglich eine Wendelung vorgesehen, in der am 16. September beginnenden vierten Bauphase stehen die Verfüllung eines Teils der Baugrube, die Anbringung der Natursteinverblendung und die Fertigstellung der Freiflächen in Wandrücklage auf der Agenda. Die abschließenden Schritte sind die Montage des Treppengeländers, die Herstellung des Notgehwegs und der Fahrbahnlückenschluss.

Nach aktuellem Stand der Dinge dauert die Vollsperrung vom 15. Mai bis Ende November. Anschließend werden die finalen Arbeiten bis 22. Dezember bei halbseitiger Sperrung der Hainstraße mit Verkehrsregelung durch eine Lichtzeichenanlage erledigt.

Enttäuschte Hoffnungen

Zum wiederholten Mal wurden an diesem Abend Stimmen laut, die zumindest eine frühere halbseitige Straßenöffnung forderten. Diese Hoffnungen musste Steffi Möller jedoch enttäuschen. Anhand von Skizzen machte sie deutlich, dass bei einer Straßenbreite von insgesamt circa sechs Metern (einschließlich Notgehweg) während der hergestellten Bohrebene drei Meter Platz benötigt wird. Dazu kommen ebenfalls circa drei Meter für die Andienung der Baustelle samt Sicherheitsräumen. Nach Rückbau der Bohrebene verbleibt nach Berechnungen des Ingenieurbüros lediglich eine aufgrund der Straßenverkehrsordnung nicht ausreichende Verkehrsführungsbreite von 2,15 Metern.

„Wir hätten uns das alle gerne anders vorgestellt“, sprach Volker Humburg, Leiter des Fachbereichs Einwohnerwesen, vielen aus der Seele. Die von Seiten Hessen Mobil zugesagte halbseitige Verkehrsführung mit Lichtzeichenanlage ab Dezember bezeichnete er als „wichtig für die Abwicklung des Weihnachtsmarktes.“ Nicht betroffen von der siebenmonatigen Vollsperrung sei der Rad- und Fußgängerverkehr auf dem unteren Gehweg, wobei Radfahrer von ihrem Bike absteigen müssen. Der Pkw- und Lkw-Verkehr werde „bewusst großräumig umgeleitet“. Nochmals erläuterte er die in den letzten Wochen bereits bekannt gegebenen Umleitungsstrecken, wohlwissend, dass es sich dabei „im Ergebnis um nicht mehr als eine Empfehlung handelt, weil der Erfahrung nach Autofahrer möglicherweise andere Strecken suchen, die sie für sich geeigneter halten.“ Dadurch seien trotz aller vorbeugenden Maßnahmen Mehrbelastungen beispielsweise in der Höhenstraße quasi vorprogrammiert.

„Diese Unsicherheit hat dazu geführt, dass wir uns in Zusammenarbeit mit dem Altstadtkreis und dem Bund der Selbstständigen eine ganze Reihe Gedanken um die Verkehrsführung in der Altstadt gemacht haben“, so Humburg weiter. Weil man sich andernfalls jedoch Sackgassen geschaffen hätte, bleibt die Friedrich-Ebert-Straße im Ergebnis bis 11 Uhr für den Lieferverkehr erreichbar, die Tanzhaus-

straße für Lieferverkehr und Anlieger frei mit dem Ziel, den Einzelhandel und die Anlieger nicht weiter zu belasten. Auf Probe wird die Einbahnrichtung in der Eichenstraße gedreht. Weil die Feuerwehr im Einsatzfall während der Vollsperrung der Hainstraße die Fußgängerzone Richtung Norden durchfahren muss, finden in diesem Sommer keine Feste in der Fußgängerzone und auf der Schirn statt. Außergastronomie bleibt jedoch machbar. Die Zufahrt zur Tiefgarage bleibt in gewohnter Weise möglich.

„Wir werden in den ersten Tagen mit den Kräften der Ordnungspolizei vor Ort sein, um bei etwaigen Problemen eingreifen zu können, jedoch ohne Gewähr, dass alles optimal läuft“, gab Volker Humburg eine sehr ehrliche Einschätzung der Lage ab. Dafür erhielt er am Ende seines Vortrags warmen Applaus, das passiert auch nicht alle Tage.

Positives

Nichtsdestotrotz sollen alle geplanten Veranstaltungen stattfinden. Nach Aussage des Leiters Stadtmarketing, Matthias Greilach, wird während der Baustellenphase im Bereich der Parkscheinautomaten samstags kostenfreies Parken mit Parkscheibenregelung gewährt. Die Anregung eines Veranstaltungsteilnehmers, dies eventuell auch auf die Wochentage auszuweiten, wurde mitgenommen. Der Berliner Platz soll nach den Worten Greilachs „zum Anker“ werden. Eine Umfrage in den 13 Kronberger Kindergärten offenbarte laut Bürgermeister Christoph König großes Interesse an einem „Baustellenprogramm“, nachdem Hessen Mobil zugesagt habe, dies sei „kein Problem“. Nunmehr werde ein gangbarer Weg für Baustellenführungen ausgetüftelt. Der städtische Pressesprecher Andreas Bloching gab außerdem einen Überblick über das Infoangebot der Stadt. So ist zum einen ein Flyer „Kronberg bleibt offen ...“ zum Download erschienen. Ebenso können Neuigkeiten rund um die Baustelle unter dem Link www.kronberg.de/baustelle-hainstrasse eingesehen werden. Fragen, Hinweise oder Ähnliches nimmt die Stadt Kronberg per E-Mail an hainstrasse@kronberg.de entgegen.

Sowohl die Zuständigen der Stadt als auch die von Hessen Mobil hoffen „auf viel Verständnis, die die Einschränkungen erfordern.“ An die Adresse der Bevölkerung gab es von Seiten des Straßenbaulastträgers noch die große Bitte, die Bauarbeiter in Ruhe arbeiten zu lassen und etwaige Fragen stattdessen an die bekanntgegebenen Kanäle zu schicken.

TSG ehrte verdiente Mitglieder und plant Veranstaltungen



Meggy Prassel-Walz wurde für 40 Jahre Vorstandsarbeit geehrt. Hier mit Renzo Sechi, Vorstandsmitglied des Sportkreises Hochtaunuskreis (rechts) und Karl Eilhard-Papouschek, Erster Vorsitzender der TSG Schönberg. Fotos: privat

Schönberg (kb) – Mit einer besonderen Ehrung begann die diesjährige Hauptversammlung der TSG Schönberg. Meggy Prassel-Walz, Herz und Seele zahlreicher Kindergruppen, wurde vom Sportkreis Hochtaunus für 40 Jahre Vorstandsarbeit geehrt. Renzo Sechi überbrachte die Glückwünsche und den Ehrenbrief im Namen des Sportkreises Hochtaunus und bedankte sich für das außergewöhnliche Engagement, das Prassel-Walz unter anderem als zweite Vorsitzende der TSG an den Tag legt.

Zudem leitet sie seit 42 Jahren Übungsgruppen im Verein. In den Kreis der Geehrten reihen sich Moritz Wenzel Rydvan für seine zehnjährige Mitgliedschaft sowie Sonja Jäger und Gerlinde Walden für jeweils fünfzig Jahre anhaltender Treue zum Verein ein. Für seine siebenjährige Mitgliedschaft in der TSG wurde zudem Paul-Dieter Emmel geehrt. Ihm dankte der Vorstand für sein langjähriges Engagement als Übungsleiter sowie

Organisator des Brunnenfestes und der Fahrten zum Schönberg-Festival. Auch in diesem Jahr zog der TSG-Vorstand wieder eine positive Bilanz des vergangenen Vereinsjahres: Die Mitgliederzahlen steigen kontinuierlich an und das Sportangebot erweitert sich stetig. Dazu tragen auch die zahlreichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie die jugendlichen Assistentinnen und Assistenten bei. So übernimmt Dorota Bialobrzaska Tanzgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, nachdem Celia Reufels im vergangenen Jahr aus dem Übungsbetrieb verabschiedet wurde. Auch der Vorstand kann sich über Verstärkung und frischen Wind in seinen Reihen freuen: Wolfgang Zumkeller wurde zum stellvertretenden Schatzmeister gewählt und übernimmt damit das Amt von Rainer Schmidt, der es zuletzt kommissarisch geleitet hatte und es nun seinem motivierten Nachfolger übergibt. Der Vorstand dankte Rainer Schmidt für sei-

ne langjährige Arbeit und seine Bereitschaft, auch weiterhin dem Verein mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wiedergewählt wurden in ihren Ämtern Karl Eilhard-Papouschek (Vorsitzender) und Alexander Schwarte (Schriftführer). Die Leitung des Sportbetriebes wird vorerst kommissarisch vom Vorsitzenden übernommen. Mitglieder oder Eltern jugendlicher Mitglieder sind eingeladen, die Arbeit im Vorstand kennenzulernen und sich in einem Amt zu engagieren. Alle Vorstände wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Rückblickend auf das vergangene Vereinsjahr zeigte sich der erste Vorsitzende Karl Eilhard-Papouschek dankbar und optimistisch. Die zahlreiche Unterstützung durch Mitglieder, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie alle Freunde und Förderer des Vereins war wieder groß, was sich auch an stetig stei-

Ukraine im Verein aufgenommen und in den Sportgruppen integriert. Jedoch betonte der Vorstand, dass der Zulauf in den Erwachsenen-Sportgruppen etwas besser sein könnte: Tischtennis und Fußball würden sich über Interessenten freuen und die momentan eingestellte Volleyball-Gruppe soll nun wieder aktiviert werden.

Zu guter Letzt gab Karl Eilhard-Papouschek noch einen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr: Wie gewohnt werden auch in diesem Jahr ein gründlicher Hausputz der Taunushalle am 22. April sowie das vorweihnachtliche Kinderfest am 16. Dezember stattfinden. Besonders erfreut ist der Vorstand darüber ankündigen zu dürfen, dass das Brunnenfest rund um die Taunushalle in diesem Jahr veranstaltet wird. Am 16. September werden die Vereine Schönberg lebt, Creative Sounds Kronberg und die TSG Schönberg gemeinsam



Karl Eilhard-Papouschek (Bildmitte) zeichnet die Ehrenmitglieder des Abends aus. V. l. n. r.: Meggy Prassel-Walz, Gerlinde Walden, Moritz Rydvan und Sonja Jäger.

genden Mitgliederzahlen zeigt. Der zahlreiche Zulauf von Kindern und Jugendlichen zu den beliebten Turn- und Tanzgruppen zeigte wieder einmal, dass die TSG der familienfreundliche Verein der Burgenstadt ist. Zudem wurden zahlreiche Geflüchtete aus der

mit dem Café Freizeit und der Taunushallengastronomie Magnolia das Fest ausrichten. Wer mehr über die TSG Schönberg erfahren und sich über anstehende Veranstaltungen des Vereins informieren möchte, wird unter www.tsg-schoenberg.de fündig.

JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Heiko Wolf nach seiner Wahl zum Ersten Stadtrat. Kronbergs Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche (links) und Bürgermeister Christoph König gratulierten zur Wahl und überreichten dem Wahlsieger einen Blumenstrauß.
Foto: Stadt Kronberg

Neuer Erster Stadtrat Wolf übernimmt sein Amt zum 1. Juni

Kronberg (kb) – Die Kronberger Stadtverordnetenversammlung wählte am 23. Februar Heiko Wolf zum neuen hauptamtlichen Ersten Stadtrat. Wolf ist Bauingenieur, hat als Bau- und Projektleiter gearbeitet und die vergangenen zehn Jahre das Bauamt in Dieburg geleitet. Nun zeichnet sich ab: Heiko Wolf wird zum 1. Juni 2023 sein Amt in Kronberg im Taunus antreten. Darauf haben sich jedenfalls der bisherige Arbeitgeber Wolfs, die Stadt Dieburg, und die Stadt Kronberg im Taunus verständigt. Nach der derzeitigen Planung wird Heiko Wolf daher in der

nächsten Sitzung der Kronberger Stadtverordnetenversammlung am 27. April ernannt und vereidigt. Seine Amtszeit beginnt dann am 1. Juni. An diesem Tag findet die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt, an der Heiko Wolf dann schon als amtierender Erster Stadtrat teilnehmen wird. Die Amtszeit des scheidenden Ersten Stadtrats Robert Siedler endet einen Monat zuvor, zum 30.4.2023. Nach den Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung führt er allerdings die Amtsgeschäfte bis zur Übernahme durch seinen Nachfolger weiter.

CDU-Freitagstreff vor der Johanniskirche

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg lädt die Bürgerinnen und Bürger zu ihrem nächsten CDU-Freitagstreff für Freitag, 14. April, ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor der Kirche St. Johann in der Friedrich-Ebert-Straße 18. Das Kronberger Urgestein, der ehemalige Kulturamtsleiter Horst Neugebauer, wird den Teilnehmern in einer dreiviertelstündigen Führung einen Einblick in die Historie der evangelischen Stadtkirche St. Johann geben, die in einer Urkunde vom 30. Juli 1355 erstmals Erwähnung findet. Diese besagt, dass Erzbischof Gerlach von Mainz einen Altar zu Ehren des Heiligen Johannes des Evangelisten weihte. Anschließend besteht im Restaurant „Liebe Zeit“ in der Katharinenstraße 6 ab

19 Uhr die Möglichkeit zu einem zwanglosen Austausch. Wegen der Planung der Führung und der Reservierung im Restaurant wird um Anmeldung unter der E-Mail-Adresse felicitas.huesing@cdu-kronberg.de bis 11. April gebeten. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem neuen Veranstaltungsformat eine Verbindung zwischen Kultur und Politik schaffen, um auch außerhalb des Wahlkampfes den direkten Dialog mit den Menschen in Kronberg anzubieten“, so die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. „Uns liegt viel daran, aktuell und unkompliziert im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu stehen“, ergänzen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Flach und Mathias Völlger.

– Anzeige –

Fahrschule Hochtaunus eröffnet endlich auch in Friedrichsdorf

Königstein (mk) – Seit fast zwei Jahrzehnten hat sich die Fahrschule Hochtaunus mit Vollblut-Inhaber Markus Leinberger in der Region etabliert, das Team und der Fuhrpark wachsen stetig. Auch während der Pandemie wurde „taff durchgehalten“ und beim Rückblick auf 22 Jahre Erfahrung als Fahrlehrer ist selbst Markus Leinberger etwas baff: „Es ist unglaublich, wie die Zeit vergeht – und ich mache es immer noch leidenschaftlich gerne!“ Viele Fahrschulen seien gekommen und gegangen in dieser Zeit, das habe er alles miterlebt. Der berühmte „Erfolg“ und die zufriedenen Fahrlehrer über die Jahre, die mit einer nahezu 100-prozentigen Erfolgsquote die Fahrprüfung bestehen (nach dem Motto: „Schnell, sicher, bestanden“) kommen nicht von ungefähr. Es gehört eine ordentliche Portion Ehrgeiz, Berufserfahrung, Flexibilität, Menschenkenntnis und Empathie dazu. Wenn andere Urlaub machen, ist in der Fahrschule Hochtaunus nämlich Hochsaison: Wartezeiten gibt es nicht! Die fachliche Expertise ist das eine, aber noch viel wichtiger ist der Spaß und die Lockerheit bei der Sache – das überträgt sich auf das gesamte Umfeld.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass die nächste „Drive up your life“-Fahrschule von Markus Leinberger auch endlich **Mitte April** in Friedrichsdorf ihre Pforten öffnet. Neben Königstein, Oberursel und Bad Homburg wird auch mit der vierten „Filiale“ in der Hugenottenstraße 85b, im sogar deutlich älteren Gebäude als die dortige Kirche,

gewissermaßen geschichtliche Kultur mit der Moderne verbunden. Im Vorfeld gab und gibt es noch allerhand Vorkehrungen zu treffen für die neue Fahrschule: Alles wird schick gemacht, weitere kompetente Fahrlehrer und Fahrlehrerinnen kamen hinzu und die brandaktuellen Intensivkurse stehen auch bereits in den Startlöchern! Wie schon in Königstein soll es auch in Friedrichsdorf einen Fahrsimulator geben, der die individuelle und maßgeschneiderte Ausbildung ergänzt. Markus Leinberger freut sich sichtlich und ist schon etwas aufgeregt, die Vorfreude steigt – also: Anmelden und durchstarten! Für die Eröffnung in Friedrichsdorf hat sich die Fahrschule Hochtaunus noch einen besonderen Leckerbissen überlegt, denn wer sich bis **30. Juni 2023** mithilfe einer Anzeige anmeldet, spart 200 Euro auf den Grundbetrag für die Klasse A oder B. Markus Leinberger und sein gesamtes Team werden sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass jeder Fahrlehrer auf Anhieb die Prüfung besteht, denn sie sind „mit Leib, Herz und Seele“ dabei!

Kontaktaufnahme und Anmeldungen sind jederzeit möglich, auch über Telefon: 06174 25 77 871 für Königstein, 06171 89 44 147 (neu!) für Friedrichsdorf, über die Homepage: www.fahrschule-hochtaunus.de oder über die E-Mail: info@fahrschule-hochtaunus.de.

Fahrschule Hochtaunus

Inhaber: Markus Leinberger

Web: www.fahrschule-hochtaunus.deMail: info@fahrschule-hochtaunus.de

Starker Fuhrpark, flottes Team: Jetzt mit der Fahrschule Hochtaunus schnell zum Ziel und mit Vollgas zum Führerschein durchstarten.
Bild: Fahrschule Hochtaunus

Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung

Öffnungszeiten:

Di. – So. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 UhrHauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Mobil 0174-4141900
Fax: +49-(0)6174-93577-29www.ratsstuben-koenigstein.com
restaurant@ratsstuben-koenigstein.com



Viele Interessierte folgten den Ausführungen zum Waldumbau.

Fotos: Stadt Kronberg

Herausforderungen für den Stadtwald Revierförsterin Pfaff gibt Einblicke

Kronberg (kb) – Mehr als 60 Interessierte haben das Angebot von HessenForst und der Stadt Kronberg im Taunus zu einem Rundgang durch den Kronberger Stadtwald wahrgenommen, um sich über die Herausforderungen des Waldumbaus im Kontext des Klimawandels aus erster Hand zu informieren. Für die ausgebuchte Veranstaltung

ist der Kronberger Stadtwald umfasst 498,6 Hektar inklusive der Wege. Knapp 21 Hektar davon werden nicht für die Bewirtschaftung genutzt, da sie sich in separat liegenden Abteilungen sowie auf trockenen Kuppenlagen oder an Steilhängen befinden. Der Waldbesitz schließt nördlich an das Stadtgebiet von Kronberg an und zeigt sich zum größten Teil sehr arrondiert. Dabei ist das Verhältnis Laubholz (51 Prozent) zu Nadelholz (49) nahezu gleich und hat sich in den zurückliegenden 20 Jahren in der Tendenz leicht in Richtung Laubholz verschoben. So betrug das Verhältnis im Jahr 2004 noch 49 Prozent (Laubholz) zu 51 Prozent (Nadelholz).

Dabei war die Fichte nach den Erhebungen der Forsteinrichtung im Jahr 2014 die bedeutendste Nadelbaumart im Stadtwald Kronberg, gefolgt von den beiden Laubbaumarten Eiche und Buche. Aufgrund von Stürmen und Borkenkäferfraß ist der Anteil der Fichte seit diesem Zeitpunkt stetig gesunken. Die derzeitige Verjüngungssituation des Betriebes wird von der Baumart Mischung geprägt. Die natürliche Verjüngung der Buche ist grundsätzlich ohne Probleme möglich und wird realisiert. Nennenswerte Flächenanteile in der Verjüngungsschicht haben auch noch Edel- und Weichlaubhölzer. Lärche, Douglasie und Eiche sind dagegen hier nur gering vertreten und werden mancherorts nachgepflanzt.

Im Kronberger Stadtwald sind mehrere Schutzgebiete ausgewiesen, darunter das Naturschutzgebiet Altkönig und das Naturschutzgebiet Waldwiesenbach, ebenso FFH-Gebiete wie „Hinterste Neuwiese“. Auf knapp 34 Hektar befinden sich ferner wertvolle Biotope, auf etwas über sechs Hektar Flächen für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen. „Die besondere Herausforderung in den kommenden Jahren wird die erfolgreiche Wiederbewaldung der Kahlfelder sein. Hierbei spielen die Themen Trockenheit und Wassermangel im Sommer eine immens wichtige Rolle. Durch die trockenen Sommer der vergangenen Jahre sind zahlreiche Altbäume verschiedener Baumarten geschädigt, auch in Straßen- und Bebauungsnähe. Die Verkehrssicherung dieser Abschnitte wird in den kommenden Jahren ein wichtiger und leider auch kostenintensiver Blickpunkt sein“, so Revierförsterin Pfaff. Aufgrund des großen Interesses bietet die Stadt eine weitere Waldbegehung im zweiten Halbjahr an, die am 30. September und im Rahmen der Kronberger Klima-Tage vorgesehen ist. Zu den Anmeldemodalitäten wird die Stadt rechtzeitig nach den Sommerferien informieren.



Revierförsterin Carolin Pfaff

wurden drei Gruppen gebildet, die sich unter fachkundiger Leitung auf den fünf Kilometer langen Weg machten. Dazu hatte sich Kronbergs Revierförsterin Carolin Pfaff mit den Förstern Philipp Gerhard (Revierleiter Friedrichsdorf) und Hendrik Bickel (Revierleiter Kelkheim) Verstärkung geholt.

In unterschiedlicher Reihenfolge steuerten die Gruppen die insgesamt vier Stationen im Wald an, um sich an jeder dieser Stationen einem bestimmten Thema zu widmen. Dort wurden Informationen zum aktuellen Zustand des jeweiligen Waldabschnittes gegeben, wie beispielsweise Kalamitätsfläche, Naturverjüngung, Wiederbewaldung und intakter Waldabschnitt. Zusätzlich erhielten die Interessierten zahlreiche Informationen über die Themen Holzvermarktung, Bedeutung von Kennzeichnungen an Bäumen im Wald, Borkenkäfer und Versickerungsmulden. Klimawandel, lange Trockenheitsperioden, zunehmende Anzahl an Unwetter- und Starkregenereignissen – die Natur und ihre Wälder sind extremen Veränderungen ausgesetzt, was auch im Kronberger Stadtwald zu beobachten

Fachkundiger Vogelstimmen-Spaziergang auf dem Burggelände



Dohlen werden immer seltener. Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Burgverein lädt zu einem Spaziergang durch den Burgpark am Sonntag, 16. April, von 6.30 bis etwa 8 Uhr ein. Bei diesem morgendlichen Spaziergang

durch die Natur werden die Besucher jene Vogelarten kennenlernen, die auf der Gelände des Burgparks vorkommen, insbesondere die immer seltener werdenden Dohlen, die gerne in den uralten Burgmauern nisten. Die fachkundige Führung von Daniel Neubacher und Graham Burtoft (HAGON) ist vor allem für Einsteiger gedacht. Im Anschluss dürfen sich die Frühaufsteher bei dampfendem Kaffee und Tee mit einer Butterbrezel im Kaminzimmer der Burg wieder aufwärmen. Treffpunkt ist um 6.25 Uhr vor dem großen Burgtor. Die Teilnahmegebühr beträgt 9 Euro für Erwachsene, ermäßigt fünf Euro, für Kinder drei Euro und Familien bezahlen 15 Euro. Anmeldungen erbittet der Burgverein unter: burgverein@burgkronberg.de oder Tel. 06173 7788 mit vollständigem Namen und E-Mail-Adresse beziehungsweise Telefonnummer.

Bahnübergang Oberhöchstädter Straße wird gesperrt – Busumleitungen

Kronberg (kb) – Der Bahnübergang Oberhöchstädter Straße in Kronberg wird in der Zeit vom 14. bis einschließlich 17. April wegen Instandsetzungsarbeiten voll gesperrt. Dies hat die Bahn mitgeteilt. Die Stadt richtet eine Umleitung für den Kraftfahrzeug- und Busverkehr ein. Busumleitung während der Sperrung: Die Busse der Stadtbuslinie 71 aus Richtung Waldschwimmbad in Richtung Altkönig-Stift fahren von der Bahnhofstraße kommend zur Haltestelle Kronberg Bahnhof (Steig A) und von dort weiter via Schillerstraße und Friedrichstraße zur Haltestelle Limburger Straße. Von dort geht es weiter den gewohnten Linienweg.

Aus Richtung Altkönig-Stift in Richtung Waldschwimmbad fahren die Busse der Linie 71 ab der Haltestelle Limburger Straße via Friedrichstraße, Schillerstraße, Bleichstraße, Berliner Platz, Frankfurter Straße und Bahnhofstraße zur Haltestelle Kronberg Bahnhof (Steig A) und von dort weiter den gewohnten Linienweg.

Die Haltestellen Altkönigschule, Lindenstruthweg und Freiherr-vom-Stein-Straße werden in beiden Richtungen nicht bedient. Die Busse der Stadtbuslinie 72 aus Richtung Waldschwimmbad in Richtung Am Weidengarten fahren ab Haltestelle Le-Lavandou-Straße via Friedrichstraße, Schillerstraße und Bleichstraße zur Haltestelle Berliner Platz.

Von der Haltestelle Berliner Platz führt der Weg weiter über Frankfurter Straße, Bahnhofstraße zur Haltestelle Kronberg Bahnhof (Steig A) und dann weiter via Schillerstraße, Friedrichstraße zur Haltestelle Limburger Straße. Ab dann fahren die Busse den gewohnten Linienweg. Aus Richtung Am

Weidengarten in Richtung Waldschwimmbad fahren die Busse der Linie 72 ab Haltestelle Limburger Straße über Friedrichstraße, Schillerstraße, Bleichstraße zur Haltestelle Berliner Platz. Von der Haltestelle Berliner Platz geht es weiter via Bahnhofstraße zur Haltestelle Kronberg Bahnhof (Steig A) und von dort weiter über Schillerstraße, Friedrichstraße und Le-Lavandou-Straße zur Haltestelle Le-Lavandou-Straße. Anschließend nehmen die Fahrzeuge von Linie 72 den gewohnten Linienweg.

Die Haltestellen Altkönigschule, Lindenstruthweg und Freiherr-vom-Stein-Straße werden in beiden Richtungen nicht bedient.

Die Busse der Stadtbuslinie 73 aus Richtung Altkönig-Stift in Richtung Roter Hang fahren ab Haltestelle Schillerstraße über Bleichstraße, Berliner Platz und Bahnhofstraße zur Haltestelle Kronberg Bahnhof (Steig A) und dann weiter den gewohnten Linienweg.

Die Haltestelle Ludwig-Sauer-Straße wird nicht bedient.

Die Busse der Regionalbuslinie 251 aus Richtung Frankfurt Nordweststadt in Richtung Kronberg Berliner Platz fahren ab der Haltestelle Limburger Straße über Friedrichstraße, Schillerstraße und Bleichstraße zur Haltestelle Berliner Platz.

Die Haltestelle Kronberg Bahnhof entfällt. Aus Richtung Kronberg Berliner Platz in Richtung Frankfurt Nordweststadt fahren die Busse der Linie 251 über Bahnhofstraße, Schillerstraße und Friedrichstraße zur Haltestelle Limburger Straße.

Die Haltestellen Altkönigschule, Lindenstruthweg und Freiherr-vom-Stein-Straße werden in beiden Richtungen nicht bedient.

Fahrradcodierung auf dem Berliner Platz

Kronberg (kb) – Das Polizeipräsidium führt mit der Stadt Kronberg erneut eine gemeinsame Fahrradcodieraktion durch. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Räder kostenlos codieren zu lassen. Die Aktion findet am Mittwoch, 19. April, von 10 bis 16 Uhr vor dem Bürgerbüro auf dem Berliner Platz statt. Anmeldungen nimmt der „Schutzmann vor Ort“, Polizeihauptkommissar Falk Bonfils, ausschließlich am Montag, 17. April, in der Zeit von 10 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer (06174) 926616 entgegen. Eine Anmeldung wird empfohlen, da die Plätze begrenzt sind.

Bei der Codierung wird eine individuelle Kennung in den Rahmen des Rades graviert,

die verschlüsselte Informationen darüber enthält, wessen Eigentum das Fahrrad ist. Ein über der Gravur angebrachter Aufkleber lässt direkt erkennen, dass das Velo codiert ist. Neben dem Effekt, potenzielle Diebe abzuschrecken, bietet die Codierung der Polizei die Möglichkeit, entwendete Fahrräder den Bestohlenen zuzuordnen zu können. Benötigt werden für die Codierung außer dem Fahrrad der Personalausweis, ein Eigentumsnachweis (zum Beispiel die Rechnung) und, soweit vorhanden, die Fahrradrahmennummer. Bei Pedelecs oder E-Bikes ist der Batterieschlüssel mitzubringen. Carbon-Räder und Big Foot Light-Räder sind für die Codierung nicht geeignet.



Hintere Reihe (v.l.n.r.) Co-Trainer P. Gerhard, T. Url, T. Klotsche, L. Mutlak, F. Sanner, M. Goslar, M. Sanner, Trainer B. Diener, vordere Reihe (v.l.n.r.) D. Sebestyén, S. Habig, Y. Url, E. Krivdic, B. Goslar, B. Ayele

Foto: privat

Überragendes Spiel der B-Jugend gegen den Meister

Kronberg (kb) – Der schon sicher feststehende und bis dahin verlustpunktfreie Meister TSG Oberursel musste am letzten Spieltag zur HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten reisen. Durch die beste Saisonleistung und eine sowohl spielerisch als auch kämpferisch starke Mannschaftsleistung ging die HSG als Sieger mit 35:32 vom Platz und sicherte sich den verdienten 2. Platz in der Abschlusstabelle (MJB - BL Ost Wiesbaden-Frankfurt 2022/2023). Speziell Torwart Malte Goslar war mit 45% gehaltener Bälle ein überragender Rückhalt in diesem Spiel, aber auch Finn Sanner (10), Enes Krivdic (8), Marvin Sanner

(5), Linus Mutlak (4), Binyam Ayele (3), Tim Klotsche (3) sowie Bjarne Goslar und Takashi Url (jeweils 1) konnten sich in die Torschützenliste eintragen und maßgeblich zum Erfolg beitragen.

In dieser Saison waren vier Teams auf Augenhöhe und es ist sehr erfreulich, dass sich die HSG den 2. Platz in der Tabelle sichern konnte. Unter den Top-Torschützen der gesamten Liga befinden sich gleich 2 Spieler der HSG. 2. Platz Enes Krivdic (98), 4. Platz Finn Sanner (77), aber auch jeder andere eingesetzte Spieler der HSG konnte sich in die Torschützenliste diese Saison eintragen.

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: Kirche-kronberg@t-online.de
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Str. 18
öffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Str. 2a
☎ 06173 - 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
Pflegerdienstleitung: Karoline Schneider
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Kordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
Website: www.betesda.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

OSTERFEST

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von
Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und
der Hölle. Offenbarung Johannes 1,18

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Gründonnerstag, 6. April 2023

19.00 Uhr: Gottesdienst zum Gründonnerstag mit
Feier des Heiligen Abendmahls
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel)

20.00 Uhr: Konzert zum Gründonnerstag
Gabriele Hierdeis, Sopran, Vocalis Frank-
furt, Leitung: Robin Doveton
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.

Anschließend (ca. 21.15 Uhr) Komplet, das Nachtgebet
in der Johanniskirche (Pfarrer Hans-Joachim Hackel und
Prädikantin Doris Sauer)

Karfreitag, 7. April 2023

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Karfreitag mit Feier des
Heiligen Abendmahls
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel)
Musikalisch gestaltet vom Chor der Johanniskirche

15.00 Uhr: Andacht zur Todesstunde Christi
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel und
Kantor Bernhard Zosel)
Orgelmusik von Reger, Heiller

Karsamstag, 8. April 2023

18.00 Uhr: Musikalische Andacht zum Karsamstag
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel und Kantor
Bernhard Zosel) Reger - Präludium und Fuge
h-Moll op. 129, Passion op. 145

Ostersonntag, 9. April 2023

06.00 Uhr: Ostermette
mit Feier des Heiligen Abendmahls
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel und
Kantor Bernhard Zosel)
Im Anschluss an die Ostermette laden wir
zum Osterfrühstück ins „Alte Gemeindehaus“
ein.

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Osterfest mit Feier des
Heiligen Abendmahls
(Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp und Pfarrer
Hans-Joachim Hackel)
Elgar - Great is the Lord - Kodály - Psalm 112
- Reger - Choralkantate „Auferstanden, aufer-
standen“ - Lem Mens - Sanctus Musikalisch
gestaltet vom Chor der Johanniskirche

Altenheim: Kaiserin-Friedrich-Haus

Ab 9.30 Uhr Gottesdienst zum Osterfest in den Wohn-
gruppen (Pfarrer Thomas Wohler)

Ostermontag, 10. April 2023

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Ostermontag mit Feier

des Heiligen Abendmahls
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel)

Kindergottesdienst findet in den Osterferien nicht statt!
Der nächste Kindergottesdienst:
Sonntag, 30. April 2023, 10.00 Uhr

Die Gottesdienste aus der Johanniskirche können Sie
auf unserer Homepage mitfeiern.
Unsere Homepage finden Sie unter:
www.stjohann-kronberg.de

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfarrer Dr. Jochen Kramm, ☎ 06173-1477
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di./Do. 9-12 Uhr; Mi. 12-15 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32

☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48
Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich
dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben
als Lösegeld für viele. Mathäus 20,28

Donnerstag, 06.04. • Gründonnerstag
18.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl, Pfr. Dr. Kramm
Freitag, 07.04. • Karfreitag
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. Kramm
Sonntag, 09.04. • Ostersonntag
10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl, Pfr. Dr. Kramm
11.30 Uhr AA-Gruppe, Markus-Haus
Montag, 10.04. • Ostermontag
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. Kramm
Dienstag, 11.04.
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof

*Gelobt sei Gott, der Vater uns eres Herrn Jesus Chris-
tus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wieder-
geboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die
Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1.Petrus 1,3*

Kollekten:

Am 06.04. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
eigene Gemeinde.

Am 07.04. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
Sozial- und Friedensarbeit in Israel.

Am 09.04. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit mit Kin-
dern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Ju-
gendwerken.

Am 10.04. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
eigene Gemeinde.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Anne Hertlein, ☎ 06173-9978774
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de
Internetseite: www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten:

Dienstag 10.00–11.30 Uhr;

Donnerstag von 13.30–15.30 Uhr und nach Absprache

Donnerstag, 06. April – 16.30 Uhr

Flötenensemble pausiert!

Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

Gründonnerstag, 06. April – 19.00 Uhr

Feier zum Gedenken an Jesu letztes Abendmahl

(Prädikantin Dr. Köstlin-Göbel)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Karfreitag, 07. April – 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

(Pfarrer Kramm)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Ostersonntag, 09. April – 11.00 Uhr

Gottesdienst für Groß und Klein

(Prädikantin Dr. Köstlin-Göbel)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Dienstag, 11. April – 19.30 Uhr

Probe Jubilate Chor – pausiert!

Markus-Gemeinde Schönberg

Donnerstag, 13. April – 15.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald

Seniorenstift Hohenwald

Donnerstag, 13. April – 16.30 Uhr

Flötenensemble pausiert!

Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der
Homepage der Gemeinde



Pastoralteam:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Benedikt Wach ☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Herzliche Einladung für Kinder und Familien aus der Pfar-
rei für die Kar- und Ostertage in St. Marien Königstein.

GRÜNDONNERSTAG, 6. APRIL 2023

FÜR KINDER

15:00 – 16:30 Uhr im Gemeindezentrum Königstein
Georg-Pingler-Str. 26

KARFREITAG, 7. APRIL 2023

KREUZWEG FÜR KINDER

11:00 – 12:00 Uhr Treffpunkt vor St. Marien

OSTERSONNTAG, 9. APRIL 2023

BEGLEITENDER KINDERWORTGOTTESDIENST
11:15 Uhr St. Marien

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an
den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr
statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum
eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das
Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das aus-
gedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein
Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler
Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahim-
melfahrtitaunus.de.

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann
schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus-
de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in
Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des
Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von
14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem
Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarr-
blatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möch-
ten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie
eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarr-
blatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Home-
page unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere ak-
tuellen Stellenausschreibungen.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Al-
ters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder
wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie
uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags,
donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mitt-
wochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, den-
ken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen
können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die er-
forderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchoth Kronberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Donnerstag, 06.04.

20.00 Uhr Kirche Heilige Messe vom letzten
Abendmahl

21.30 Uhr Kirche Öbergstunde, nächtliche An-
betung von Gründonnerstag auf Karfreitag
Wir laden auch in diesem Jahr wieder ein,
in der Nacht zwischen Gründonnerstag und
Karfreitag eine Stunde mit Jesus zu wachen.
Am Brett im Vorraum der Kirche hängt eine
Liste. Bitte tragen Sie sich dort ein und achten
Sie darauf, dass immer Beter anwesend sind.

Freitag, 07.04.

10.00 Uhr Kirche Kinderkreuzweg von St. Peter
und Paul nach St. Alban
Kreuzwegandacht

Samstag, 08.04.

21.00 Uhr Kirche Feier der Osternacht anschl.
Agape vor der Kirche

Montag, 10.04.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe mit begleitendem
Kinderwortgottesdienst

St. Vitus
Kirchoth Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de
Geöffnet: Dienstag + Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 06.04.

19.00 Uhr Altkönig-Stift Öbergwache
20.00 Uhr Kirche Heilige Messe vom letzten Abend-
mahl mit Fußwaschung

Freitag, 07.04.

15.00 Uhr Kirche Karfreitagsgliturgie

Samstag, 08.04.

21.00 Uhr Kirche Feier der Osternacht anschl. Aga-
pe vor der Kirche

Montag, 10.04.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
es singt der Kirchenchor
Festgottesdienst

Dienstag, 11.04.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Donnerstag, 13.04.

10.30 Uhr Altkönig-Stift Wortgottesdienst
(nicht öffentlich)
15.00 Uhr Hohenwald Wortgottesdienst
(nicht öffentlich)

Termine

Donnerstag, 06.04.

12.00 Uhr KJG MITEINANDER ESSEN

St. Alban
Kirchoth Schönberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 07.04.

15.00 Uhr Kirche Karfreitagsgliturgie

Sonntag, 09.04.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Birgit Meuer
Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a
☎ 06173 – 1217

E-Mail: kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker
Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg
☎ 06173 – 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

Diese und weitere Informationen *sowie
aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter
https://www.kitas-mhit.info/

1 Kor 5, 7b–8a

Halleluja, Halleluja.

Unser Paschalamm ist geopfert: Christus.
So lasst uns das Festmahl feiern im Herrn.



Die „Oberhöchstädter Marktfrauen“ waren wieder fleißig. Ihre Einnahmen beim 30. Ostermarkt gehen als Spende an das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden. Stolze 870 Euro können per Scheck überreicht werden.

Foto: privat



Hintere Reihe v.l.n.r. W. Glitsch, T. Kriegel, T. Stoykov, C. Diener, M. Janjua, T. Ferner, J.-L. Möller, D. Carl, vordere Reihe (v.l.n.r.) S. Seym, L. Camboni, S. Kokkinogoulis, L. Zimpel, B. Donevski, Trainer J. Ferner

Foto: privat

Konstant starke Saisonleistung

Kronberg (kb) – Durch eine konstant starke Saisonleistung mit sechs Siegen, einem Unentschieden und nur einer unglücklichen Niederlage war die Meisterschaft der D-Jugend letztendlich nie gefährdet. Die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten stellt mit 172 Toren den gefährlichsten Angriff und mit nur 125 Gegentoren die verlässlichste Abwehr der Liga. Unter den besten 20 Torschützen der Liga befinden sich gleich 6 Spieler der HSG. Theo Kriegel (39), Sophie Seym (33), Constantin Diener (27), Trayko Stoykov (26), Jan-Linus Möller (13), Lukas Zimpel (12). Für

Sophie Seym, die seit Jahren ein wichtiger Bestandteil des Teams und seines Erfolges war, heißt es nun „Abschied nehmen von den Jungs“, denn ab der C-Jugend sind mC und wC getrennt. Der erfolgreiche Abschluss der Saison wurde mit einem gemeinsamen Pizzessen gebührend gefeiert.

Nächste Saison möchte man sich für die Bezirksoberliga qualifizieren und hofft auf weiteren Zuwachs an Spielerinnen und Spielern. Wer Lust auf Handball bekommen hat, kann jederzeit zum Probetraining vorbeischaun. (<https://www.hsg-skg.de>)

Taunus Sparkasse ist wieder an ihrem Standort

Kronberg (kb) – Die Taunus Sparkasse ist wieder an ihrem Standort in Kronberg in der Frankfurter Straße 11 mit einem deutlich erweiterten Beratungsangebot und zwei Teams am Start. Auf zwei Stockwerken und rund 355 Quadratmetern freuen sich nun das Filialteam um Yvonne Velten und ein Private-Banking-Team um Marc-André Buchmann in völlig neuem Ambiente auf die Kundinnen und Kunden. Seit Anfang Oktober vergangenen Jahres hatte die Sparkasse ihren Standort in der Frankfurter Straße 11 modernisiert. Während des Umbaus hat das Team Kunden in der Stadthalle beraten. Der guten Tradition folgend segneten Pfarrer Hans-Joachim Hackel von der evangelischen Kirchengemeinde St. Johann und Diakon Johann Maria Weckler von der Katholischen Pfarrei Maria Himmelfahrt die modernisierten Räume in der Frankfurter Straße ein.

„Du bist da, wo das Meer
den Himmel berührt.“

Thomas Lützenberger

* 19. 4. 1946 † 29. 3. 2023

Wir nehmen Abschied.

Wir kommen seinem Wunsch einer Seebestattung nach.
Thomas wird in der Nordsee seine letzte Ruhe finden.

Deine Familie

Verein für Geschichte lädt zu einem Vortrag über die Ruine Tannenberg ein



Von Kunstmaler Christian Haas, Jugenheim / 1965

Kronberg (kb) – Der Verein für Geschichte Kronberg lädt zu einem Vortrag über die Ruine Tannenberg ein. Referenten werden Prof. Karl Lichtner und Jürgen Eck, Vorsitzender und Museumsleiter des Museumsverein Seeheim-Jugenheim sowie des Museums Burg Tannenberg sein. Termin ist am Mittwoch, 10. Mai, um 18.30 Uhr in der Taunushalle in Schönberg, Friedrichstraße 57, in der C-Lounge. Kronberg und Tannenberg bergen eine gemeinsame und längere Geschichte. Da ist nicht nur der Kronberger Raubritter Hartmut IX. vom Kronenstamm. Er schaffte es, die Städter aus Frankfurt, mit den Kurfürsten von Mainz, Trier und der Pfalz, gegen sich aufzubringen. Diese schleiften dann 1399

die von Hartmut besetzte Burg Tannenberg im südhessischen Seeheim bei Darmstadt vollständig. Im Jahr 1849 wurde im Brunnen dieser Burgruine bei Ausgrabungen die bis heute älteste, erhaltene Handfeuerbüchse, die „Tannenberger Büchse“, gefunden. Sie liegt jetzt im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Gerade in den letzten Jahren konnten durch ehrenamtliche Initiativen Helfer gewonnen werden. Sie leisteten es, unter archäologischer Leitung enorme Reste der Burg wieder freizulegen und zu sanieren. Die neuerlichen Ausgrabungen führten erstaunliche neue Erkenntnisse, aber auch Fragen zutage. Das ist ebenfalls Inhalt dieses Vortrags.

Danke für die vielen schönen Momente.
Danke, dass Du immer für uns da warst.

Manfred Müller

* 28. 3. 1942 † 29. 3. 2023

Deine Karin, Julia und Luca

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wie schmerzlich war's, vor dir zu steh'n,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Vorbei für dich ist all der Schmerz,
schlaf wohl, du liebes, gutes Herz.
Du hast in deinem Leben
das Beste nur für uns gegeben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer geliebten Mutter,
Oma, Schwiegermutter und Schwester

Gerda Krautwurst

geb. Sahn

* 8. 2. 1936 † 2. 4. 2023

In stiller Trauer:

Iris Winterstein mit Niklas
Doris und Rolf Banda mit Patrick
Manfred Krautwurst
Renate Sahn

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzadresse: Familie Winterstein, Merianstraße 19, 61476 Kronberg

Musikalischer Blumenstrauß und szenische Darstellungen zum Frühlingsanfang



Wochenlang hatten sich Schülerinnen und Schüler auf diesen Tag vorbereitet und überraschten ihre Eltern mit einem bunten Programm. Foto: privat

Oberhöchststadt (kb) – Bereits seit Wochen hatten alle für diesen Tag geprobt, Hasen ausgesägt und bemalt, Vogelmasken gebastelt und die Eingangshalle mit Blumen und Zwei-

gen frühlingshaft geschmückt. Nun konnten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Schöne Aussicht Eltern und Gäste mit einem Blumenstrauß aus Frühlingslie-

dern, Gedichten und Tänzen begrüßen. Das abwechslungsreiche Programm, durch das Schulleiterin Claudia Opsomer führte, hatte viel zu bieten. Die ersten Klassen eröffneten das Programm mit einer szenischen Darstellung des Frühlings aus Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“.

Es war bemerkenswert, mit welcher Freude und Konzentration die Jüngsten der Schulgemeinde ihren Programmpunkt darstellten. Danach folgten verschiedene Lieder, der auswendig vorgetragene „Osterspaziergang“ von Goethe, und sogar die Hip Hop Hasen konnte man hier treffen. Bei allem behielt Theresa Wilke, die nicht nur einen Großteil der musikalischen Begleitung und die Tontechnik übernahm, sondern auch das Programm im Vorfeld zusammengestellt und verschiedene Programmpunkte mit den Schülerinnen und Schülern einstudiert hatte, den Überblick. Zum Abschluss sangen alle noch „Guten Morgen, der Frühling ist da“. Da die Eltern kurz vor Beginn des Frühlings singens die Liedzeilen und die Melodie noch eingeübt hatten, konnten hier wirklich alle an diesem außergewöhnlichen Frühlingsfesten mitwirken. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, für die allen – den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen, den fleißigen Helfern und Mitsängern – ein großer Dank gebührt.

Trauergespräche bei BETESDA

Kronberg (kb) – BETESDA – Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst bietet wieder Zeit und Raum für trauernde Menschen an. Die offenen Trauergesprächskreise geben Menschen in Trauer Gelegenheit, über ihre Trauer zu sprechen und mit anderen zu teilen. Der Besuch ist kostenlos, eine Spende immer willkommen. Die Gestaltung und Leitung liegt bei den qualifizierten, ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen. Das nächste Treffen ist am Dienstag nach den Osterfeiertagen, 11. April, bei BETESDA in der Wilhelm-Bonn-Straße 5, von 17 bis 18.30 Uhr. Um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06173-926 326 oder per E-Mail an betesda@diakonie-kronberg.de wird gebeten. Weitere Termine sind jeden zweiten Dienstag im Monat.

MTV- Osterspecial

Kronberg (kb) – Auch in den Osterferien besteht die Möglichkeit, am Kursprogramm teilzunehmen. Die Kurse sind abrufbar unter <https://mtv-kronberg.de/kurse-group-fitness/>. Diese können online gebucht werden. Auch Gäste sind mit einer 10er Karte willkommen. Weitere Informationen über kurse@mtv-kronberg.de. Kurstermine finden an den Feiertagen nicht statt.



Still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Hab tausend Dank für deine Müh',
vergessen werden wir dich nie.

Ottmar Nadler

* 22. 6. 1941 † 20. 3. 2023

DANKE

an alle, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Helga Nadler, geb. Adler
und alle Angehörigen

Kronberg/Ts., im April 2023

PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Ein Sterbefall ist keine Routine –
sondern ein letztes Zeichen der
Ehrerweisung.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a • 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de • www.pietaetmueller.de

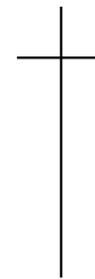
Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchststadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –



D für den gemeinsamen Abschied,
für eine stumme Umarmung,
A für das tröstende Wort,
gesprochen oder geschrieben,
N für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
K für alle Zeichen
der Liebe und Freundschaft,
E für Blumen und Geldspenden.

**Fried
Aulbach**

Im Namen aller Angehörigen
Hildegard Aulbach

Kronberg-Oberhöchststadt, im April 2023



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.

Ingrid Hildmann

geb. Thiede

* 5. Mai 1932 † 30. März 2023

Wir nehmen Abschied in Dankbarkeit

Edna und Thomas Panoscha

Ursel und Olaf Thiede

sowie alle Angehörigen

61476 Kronberg/Ts., Margarethenstraße 20

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Danke

Wir möchten uns für die Begleitung auf dem letzten Weg von Heinz Ludwig herzlich bedanken. Viele gute Worte und mancher Händedruck haben uns berührt. Die Zuwendungen anlässlich der Trauerfeier waren ein herzlicher Abschiedsgruß.

Marianne Wiedelmann
und Angehörige

**Heinz Ludwig
Wiedelmann**

† 19. März 2023



Cordula Vogler

* 5. Juli 1963 † 17. Februar 2023

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Tröstend ist es zu wissen, dass viele Menschen ihr so viel Freundschaft, Liebe und Wertschätzung entgegengebracht haben.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken wir für die großzügigen Spenden an das Universitätsklinikum Frankfurt sowie allen, die sie mit uns auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Günter und Annina Thiele
Reinfried und Erika Vogler

Im April 2023

**Ökumenische
Diakoniestationen**
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263-0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Jetzt bewerben für den Klimaschutzpreis des Hochtaunuskreises



Initiativen, Vereine und Unternehmen können ihre Projekte für den Klimaschutz einreichen
Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunuskreis – Der Hochtaunuskreis schreibt auch in diesem Jahr einen Klimaschutzpreis aus. Damit würdigt der Kreis erneut lokale Beiträge zum Klimaschutz von Privatpersonen, Vereinen oder anderen Institutionen. Bewerbungen sind ab sofort bis zum 15. September möglich.

Landrat Ulrich Krebs hofft, dass „die drei Preisträger des Klimaschutzpreises 2022 hoffentlich viele Bürgerinnen und Bürger dazu inspiriert haben, eigene Klimaschutzprojekte voranzutreiben. Wir freuen uns auf kreative Beiträge zu kleinen und großen Aktivitäten im Bereich des Klimaschutzes.“ Im vergan-

genen Jahr wurde der Preis erstmals ausgeschrieben. Dabei wurde die Jury überrascht von den kreativen Ideen und Projekten, die sich um die Auszeichnung bewarben. Die Lokale Oberurseler Klimainitiative, kurz LOK genannt, wurde schließlich mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Die LOK ist ein überparteiliches und stetig wachsendes Netzwerk von klimainteressierten Bürgerinnen und Bürgern, das unter anderem bereits über 300 Energieberatungen und vier sogenannte Solarpartys durchgeführt hat. Der zweite Platz ging an zwei Kronbergerinnen, die sich mit umweltfreundlichen Schulheften beworben hatten, die Plastikumschläge überflüssig machen. Der dritte Platz ging an das Kooperationsprojekt „Lebenswertes Oberursel“ von den Stadtwerken Oberursel. Hier können Bürgerinnen und Bürger aus Oberursel durch den Abschluss einen Öko-Tarifs für Strom und Gas, in Umwelt- und Klimaschutzprojekte investieren.

Gemeinsam aktiv werden

Für den Klimaschutzpreis 2023 gelten die gleichen Bedingungen wie im Jahr zuvor. Sowohl Privatpersonen als auch Initiativen, Vereine oder Unternehmen können sich direkt beim Hochtaunuskreis bewerben. Eingereicht werden können Aktivitäten, Leistungen und Projekte, die den Klimaschutz im Hochtaunuskreis fördern, die selbst aktiv zum Klimaschutz beitragen oder die Öffentlichkeit auf das Thema Klimaschutz lenken. Wichtig dabei ist, Eigeninitiative zu zeigen und gemeinsam aktiv zu werden. Projekttag zum Thema Klimaschutz in Schulen, Kitas oder Vereinen sind ebenso relevant wie Ideen zu Zukunftsthemen wie klimaschonende Beleuchtung, energetische Sanierung oder der Erhalt und Aufbau von Grün- und Erholungszonen. Die Auszeichnung kann an jede natürliche oder juristische Person, Personenvereinigung, Gruppe, Arbeitsgemeinschaft, Institution oder sonstige Personenmehrheit

verliehen werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass sich deren Wohnsitz, Arbeitsort oder Geschäftssitz im Hochtaunuskreis befindet und dass das eingereichte Projekt, die Leistung oder Aktivität im Zeitraum zwischen dem 01.06.2022 und dem 30.05.2023 stattgefunden hat beziehungsweise stattfindet. Auch in diesem Jahr ist der erste Platz mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro dotiert, der zweite Platz mit 2.000 Euro und der dritte Platz mit 1.000 Euro.

Einfache Teilnahme

Zur Jury gehören Landrat Ulrich Krebs, Umweltdezernent Thorsten Schorr, die Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung, ein Vertreter des Naturschutzbeirats und jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter der Kreisfraktionen. Umweltdezernent Thorsten Schorr blickt mit Vorfreude auf den Klimaschutzpreis 2023: „Ich bin gespannt, welche Vorschläge in diesem Jahr eingereicht werden. Die Handlungsbereiche sind vielfältig. Dementsprechend erwarten wir einen bunten Mix aus Aktivitäten und Projekten, mit denen wir uns in der Jurysitzung eingehend befassen werden.“ Die Teilnahme ist einfach: Das Projekt auf maximal vier DIN-A 4-Seiten beschreiben und dabei begründen, warum es für den Klimaschutzpreis besonders geeignet ist. Gerne können dem Text Fotos oder Skizzen zur Veranschaulichung beigelegt werden, auch Videoeinsendungen werden gerne gesehen. Es sind sowohl Eigenbewerbungen als auch Vorschläge Dritter möglich. Die Bewerbungen können per E-Mail an klimaschutzpreis@hochtaunuskreis.de oder postalisch übersendet werden. Die Anschrift lautet: Hochtaunuskreis – Der Kreis Ausschuss Stabsstelle Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg. **Einsendeschluss ist der 15. September 2023.**

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche für meinen Garten einen Aufsitzmäher, einen Hochgrasmäher-AS-Mäher, und einen PKW Anhänger oder Kipper. Tel. 0177/7177706

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Kaufe aus Nachlässen Schallplatten, altes Spielzeug, Kameras, HiFi-Geräte, Porzellan und vieles mehr. Tel. 0152/14896130

Sammler kauft: Zinn, Musikinstrumente, Ölgemälde, Münzen, Taschenuhren und Armbanduhren (auch defekt), Silberbesteck, Bleikristall. Tel. 0157/54508949

HiFi-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Münzarmband, alte Münzen und Silbergegenstände aller Art (Dosen, Kannen, Kerzenleuchter) zu kaufen gesucht. Tel. 0170/6661804

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Priv. Sammler kauft jede Münz- und Briefmarken-Sammlung. Auch umfangreich und Einzelstücke! Tel. 0162/5988179

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

www.taunus-nachrichten.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage / Tiefgarage für PKW zur Miete in Kirdorf/HG/Hardtwald. Tel. 0179/7033964

Geschlossener und überdachter Stellplatz für Wohnanhänger zu mieten gesucht, Raum Rhein-Main, Anhängermaß L*B*H 9,50*2,50*2,65 m. Tel. 0172/8578674

Grundstück gesucht. 200– 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullman.de

MOTORRAD/ROLLER

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 06401/90160

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELERNEN

PARTNERSCHAFT

Du möchtest nicht länger allein frühstücken, hast Platz für mich, nicht nur räumlich, sondern auch in Deinem Herzen, bist ca. 70 J.+, NR, dann melde Dich bitte unter Chiffre OW 1402

Vermögende Frau gesucht. Insolventer attraktiver Unternehmer (Mitte 50) will hohen Lebensstandard behalten. Sie haben hierzu die Finanzmittel. Heirat ist Bedingung. Meine E-Mail: zeit23@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Gerda, 74 J., verwitwet, immer noch hübsch anzusehen, sehne mich nach Nähe, Zärtlichkeit u. liebevoller Zweisamkeit, mit einem aufrichtigen Mann (Alter egal), bin eine herzengute, saubere Hausfrau u. gute Köchin, ich könnte auch jederzeit zu Ihnen ziehen. Bitte melden Sie sich bei mir pv, dann würde ich Sie gern mit meinem Auto besuchen. **Tel. 0170 – 7950816**

BETREUUNG/PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über [ask-senioren-home-service](http://ask-senioren-home-service.de) **06172-28 89 191**

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172- 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Ehepaar (Sie-Pflegerin) hilft gerne Senioren. Gerne mit Festeinstellung im Raum Königstein und Kronberg. Tel. 0178/2108911

Liebevolle Ganztagsbetreuung für demente Mutter gesucht. Unsere Mutter lebt im Artis Service und Wohnen in Bad Homburg und braucht immer mehr tägliche Unterstützung. Daher suchen wir liebevolle Begleiterin bei Spaziergängen, Einkäufen und beim Mittagessen oder Veranstaltung am Nachmittag von 10 – 17 Uhr. Wir bieten eine Festanstellung und exzellente überdurchschnittliche Bezahlung. Haben Sie Interesse und/oder noch weitere Fragen, bitte kontaktieren Sie gerne. Tel. 0173/9080372

Altenbetreuer mit viel Erfahrung sucht Stelle im priv. Haushalt. Ich kann auch kochen und Haushalt führen. E-Mail: jduda@bwp.pl Tel. 06172/8554636

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Schönes Baugrundstück in 61239 Ober-Mörlen/OT, 580 m² zu verkaufen. KP 149.000,- € direkt vom Eigentümer. Tel. 0178/6064305

Bauplatz im Taunus zwischen Bad Homburg und Weilburg für 85.000,- € abzugeben. Tel. 0157/52990203

Suche Platz für Obstbäume. Gerne bei Seulberg/Rodheim. Wem fehlt die Zeit oder Kraft, um seine (Obst-)Wiese oder sein Gartengrundstück weiter zu bestellen und ist bereit, diese/s in gute Hände zu verkaufen? Schauen Sie auch Ungepflegtes an. Tel. 0177/6013599

Grundstück gesucht. 200– 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullman.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Stellenmarkt

Aktuell



Die Kilb Vetter Entsorgung GmbH mit Hauptsitz in der Metropolregion Rhein-Main in Kelkheim ist ein familiengeführtes mittelständiges Entsorgungsunternehmen und bildet den Mittelpunkt der Gesamtunternehmung. Mit 300 Mitarbeitenden an den Standorten Kelkheim, Bad Nauheim, Maintal und Bingen mit verschiedenen Dienstleistungsschwerpunkten sind wir stark auf Expansionskurs. Der Schwerpunkt unseres Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Entsorgung für Industrie, Gewerbe und Bau, Herstellung von Biomasse und Ersatzbrennstoffen.

Für unseren Standort in **Kelkheim** suchen wir in Vollzeit:

- Beifahrer/Lader (w/m/d)
- Berufskraftfahrer (w/m/d)
- Hofmitarbeiter/Sortierer (w/m/d)
- Landmaschinenmechaniker/
Baumaschinenschlosser (w/m/d)
- Maschinisten/Baugerätführer (w/m/d)
- Vertriebsmitarbeiter im Außendienst (w/m/d)
- Controller (w/m/d)
- Personalreferent/HR Business Partner (w/m/d)

Wir haben Dein Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter Angabe Deines frühestmöglichen Eintrittstermins, die Du uns bitte per E-Mail an bewerbung@kv-entsorgung.de zukommen lässt. Bitte fasse sämtliche Unterlagen in einer Datei zusammen (Format PDF). Bewerbungen in Papierform werden nach dem Bewerbungsprozess vernichtet und nicht zurückgesendet.

Alle aktuellen Stellenausschreibungen findest Du auf unserer Homepage unter www.kv-entsorgung.de/jobs.

Kilb Vetter Entsorgung GmbH
Zeilsheimer Weg 4
65779 Kelkheim (Taunus)
www.kv-entsorgung.de

Kleines 3-Sterne-Superior-Businesshotel mit Urlaubsatmosphäre in Eschborn-Niederhöchststadt sucht

Empfangsmitarbeiterin (m/w/d)

in Teilzeit (4-5 Tage / 24-30 Std./Woche)

- Fließendes Deutsch & sicheres Englisch wichtig
- Erfahrung am Empfang / Hotel vorteilhaft
- Authentisch-herzliches Auftreten willkommen

Bewerbungen bitte per Email an:
info@hotel-bommersheim.de

Heike Bommersheim, Tel. 06173-600800
www.hotel-bommersheim.de

Arztshelfer/-in bzw. MFA (w/m/d)

sowie Empfangskraft mit med. Erfahrung in Teil- oder Vollzeit gesucht.

Beginn nach Vereinbarung.

Sehr nettes Praxisteam & attraktive Bedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Mehr unter

www.hautarztpraxis-kronberg.de
HAUTARZTPRAXIS KRONBERG
Dr. Gündogan & Kollegen

Barkeeper (m/w/d)

für Restaurant in Oberursel gesucht.

Kontakt unter: 0151-21210958



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n **Kaufmännischen Sachbearbeiter (m/w/d)** (Teil- oder Vollzeit)

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitende Buchhaltung sowie die Durchführung und Überwachung des Zahlungsverkehrs
- Rechnungserstellung und Liquiditätsplanung
- Prüfung der Auswertungen der externen Finanzbuchhaltung inkl. Jahresabschlüsse

Wir bieten:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Flexible Arbeitszeiten inkl. Home-Office-Möglichkeit
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Team

Erforderlich sind eine abgeschlossene kaufm. Ausbildung, gerne im Bereich Buchhaltung oder Steuern sowie einschlägige Berufserfahrung. Weiterhin Zahlenaffinität und analytisches Denken sowie Präzision, Zuverlässigkeit und Humor. Sehr gute MS Office Kenntnisse (insbesondere Excel), sowie fließendes Deutsch in Wort und Schrift sind Voraussetzung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an info@vadcare.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.vadcare.de
VADcare Service GmbH – Schlenkergasse 10 – 61440 Oberursel

MTV Kronberg startet wieder „Outdoor Mamas“

Kronberg (kb) – Ab 27. April treffen sich Mütter wieder jeden Donnerstag von 10.15 bis 11.15 Uhr im Victoriapark. Treffpunkt ist der Brunnen am Weiher. Die Kursstunde setzt sich aus Walking-Passagen und funktionellen Kraftübungen zusammen. Es wird viel mit dem eigenen Körpergewicht oder mit Kleingeräten trainiert. Jeder Kinderwagen ist für den Kurs geeignet. Die Teilnehmerinnen sollten einen Rückbildungskurs absolviert beziehungsweise begonnen haben und die Geburt sollte mindestens acht bis zehn Wochen beziehungsweise zwölf Wochen (Kaiserschnitt) zurückliegen. Ein „Go“ vom Gynäkologen zum sportlichen Wiedereinstieg ist empfehlenswert. Eine Teilnahme ist über die Kursmitgliedschaft beim MTV Kronberg oder eine 10er Karte möglich. Damit können auch der Kurs „Mamas Pilates“ und andere Kursangebote genutzt werden. Um Voranmeldung per E-Mail an kurse@mtv-kronberg.de wird gebeten.

U10 Taunus Outdoor Cup mit Spitzenbesetzung



Am Ende des spannenden Turnierwochenendes konnte sich Eintracht Frankfurt im Finale der Championsrunde gegen Wisla Krakau mit 3:1 durchsetzen und den Turniersieg feiern.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Das Who's Who des deutschen Nachwuchsfußballs beim U10 Taunus Outdoor Taunus Cup gab sich die Klinke in die Hand. Der Einladung zu dem Turnier, das der 1. FC TSG Königstein und der EFC Kronberg 1910 e.V. gemeinschaftlich ausrichteten, folgten insgesamt 40 Spitzenmannschaften aus Deutschland und Europa. Neben den Juniorenvertretungen der Bundesligisten Eintracht Frankfurt, Borussia Dortmund, 1. FC Köln und FC Augsburg sowie den Juniorenvertretungen der Zweitligisten Hamburger SV, Karlsruher SC, 1. FC Nürnberg und SV Darmstadt 98 nahmen etliche Leistungszentren an dem Turnier teil. Für den europäischen Flair sorgten Wisla Krakau, Wisla Krakau London sowie ASKÖ Linz. Am Ende des spannenden Turnierwochenendes konnte sich

Eintracht Frankfurt im Finale der Championsrunde gegen Wisla Krakau mit 3:1 durchsetzen und den Turniersieg feiern. Im kleinen Finale schlug Borussia Dortmund den TSV 1860 München ebenfalls mit 3:1. In der Platinrunde siegte der Berliner AK gegen den FC Augsburg mit 1:0. In der Goldrunde, für die sich die U10 des EFC Kronberg immerhin qualifizieren konnte, siegte schlussendlich der SV Darmstadt 98 mit 6:1, während der MSV Duisburg sich in der Silberrunde siegreich durchsetzen konnte.

Der 1. FC TSG Königstein schloss die Bronzerunde schlussendlich als Sieger erfolgreich ab. Dem Dauerregen zum Trotz wurde an beiden Tagen bester Fußball geboten, und der tollen Stimmung konnte das Aprilwetter auch nichts anhaben.

Überraschungen an den Osterferientagen im Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Die Vermutung liegt nahe: Das Riesenkaninchen im Kronberger Opel-Zoo könnte als Osterhase für eine Riesensmenge Ostereier sorgen. Das jedoch fällt in die Aufgabengebiete der jeweiligen Familienosterhasen. Im Opel-Zoo laufen dafür die Vorbereitungen, um während der drei langen Schulferienwochen für die Abwechslung in den Familien mit Kindern zu sorgen. Die ersten Jungtiere bei den Rhönschafen und den Zwergziegen sind geboren. Im Bruthaus sind Küken verschiedener Vögel zu beobachten und bei den Dromedaren, den Guanakos und den Elenantilopen gibt es Nachwuchs. Auch das beliebte Ponyreiten für Kinder bis zu sechs Jahren wird wieder angeboten und zwar in den Osterferien ab 1. April täglich von 11 bis 17 Uhr.

In der Zeit vom 1. bis zum 23. April erhalten die Zoobesucher an den Kassen eine (kostenfreie) Zoo-Rallye für die ganze Familie, mit der sie einen speziellen „Oster-Rundgang“ durch das Zoogelände machen und dabei 24 Fragen beantworten können, um schließlich das Lösungswort – ein österliches Zitat von Wilhelm Busch – zu finden.

Dazu kommen folgende Ferienführungen: Am 4., 11. und 18. April die Führungen „Osterhase, Osterlamm und allerEi andere Haustiere“. Am 5., 12. und 19. April Offene Zooschule mit wechselnden Themen. Am 6. April die Führung: „Giraffe, Erdmännchen & Co“. Am 13. April die Führung „Tierische Rekorde“ und am 20. April die Führung „Große Tiere im Opel-Zoo“.

Alle genannten Ferienführungen starten jeweils um 11 Uhr mit Treffpunkt an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Die „Offene Zooschule“ wird mittwochs in den Ferien zwischen 10 und 13 Uhr in der Zooschule angeboten, wo die Zoobesucher jederzeit vorbeischaun und beim jeweiligen

Programm mitmachen können. Ebenfalls in der Zooschule gibt es am Ostersonntag und Ostermontag, jeweils von 11 bis 15 Uhr noch eine besondere Osterüberraschung: In einer Osterausstellung erfahren die Zoobesucher alles zum Thema „Ei“. Die Kinder können mit den Zoopädagogen kleine Osterkörbchen, österliche Lesezeichen und vieles mehr basteln und es läuft ein kleiner Osterfilm, der zeigt, wie ein Küken schlüpft. Das gesamte Osterferienprogramm ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und ohne Anmeldung.



Der „Belgische Riese“ wartet auf die Besucher.
Foto: Archiv Opel-Zoo

Sprechstunde des Ortsgerichts fällt aus

Schönberg (kb) – An folgenden Tagen entfällt die Sprechstunde des Ortsgerichtes Schönberg in der Taunushalle: jeweils Mittwoch, 12. April und 3. Mai. Die reguläre Sprechzeit des Ortsgerichtes findet immer mittwochs zwischen 17 und 18 Uhr statt. Nach vorheriger (telefonischer) Anmeldung kann das Ortsgericht aufgesucht werden. Telefonnummer: 06173/703-1082. E-Mail: ortsgericht.schoenberg@kronberg.de. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, einen eigenen Stift mitzubringen.

Gaming-Turniere in der Stadtbücherei

Kronberg (kb) – In den Osterferien finden wieder zwei Gaming-Turniere in der Stadtbücherei, Hainstraße 5, für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren jeweils von 15 bis 17.30 Uhr statt.

Die Termine sind Mittwoch, 12. April und Mittwoch, 19. April. Gespielt wird das Fußballspiel „FIFA 23“ auf der PlayStation 4. Außerdem können auch analoge Spiele aus-

probiert werden. Zur Teilnahme benötigen die Kinder die schriftliche Einverständniserklärung ihrer Eltern. Die Teilnahme ist kostenlos und auch für Kinder ohne Büchereimitgliedschaft möglich.

Pro Turnier ist die Teilnehmerzahl begrenzt, daher ist eine Voranmeldung per Telefon unter 06173/ 7034111 oder per E-Mail an buecherei@kronberg.de notwendig.

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

REH in Schwalbach
Gepflegtes Haus mit schönem Garten, großer Wohn-/Essbereich, Sonnenterrasse, 121 m² Wfl., 261 m² Grundstück für nur **598.000,- € inklusive Garage**.
Bj. 1980, Endenergieverbrauch 158,1, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

REH in Ruhelage von Kelkheim-Fischbach
Schön angelegter, großer Garten, 118 m² gepflegte Wfl., Wintergarten, Kachelkamin, große Garage für nur **555.000,- €**
Energieklasse H, Endenergiebedarf 293,7 kWh, Öl, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liebe Eigentümer, für den Verkauf/ die Vermietung Ihrer Immobilie erstellen wir für Sie kostenfrei einen

360°

Rundgang.
Gleich anrufen und beraten lassen.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Urteil: Pflichtteilstrafklausel greift nicht immer
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, damit eine Pflichtteilstrafklausel in einem sogenannten Berliner Testament gültig ist, müssen Dritte tatsächlich etwas erben. Ist dies nicht der Fall, drohen ihnen keine Sanktionen. Dies entschied nun das Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt am Main (Beschluss vom 21.2.2023, 21 W 104/22). Im vorliegenden Fall setzten sich Eheleute gegenseitig zu Alleinerben ein. Der Mann hatte aus seiner vorherigen Ehe zwei Töchter, die Frau eine Tochter. Die Töchter sollten das Erbe nach dem Tod der Eltern zu jeweils 1/3 erhalten. Ausgenommen sei „das Kind, das einen Pflichtteil beansprucht und erhalten hat“.
Nach dem Tod ihrer Mutter beantragte die Tochter der Frau einen Erbschein, der sie und eine ihrer Stiefschwester zu je 1/2 als Erbin ausweisen sollte. Ihre andere Stiefschwester wäre ihrer Meinung nach als Erbin ausgeschlossen worden, da sie nach dem Tod ihres Vaters bereits ihren Pflichtteil geltend gemacht habe. Dieser sei aber laut der Tochter „gleich null“ gewesen. Die dritte Tochter habe ihren Erbschein nicht verwirkt, da sie auch nichts erhalten habe, entschied das OLG.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: ordentliche-gerichtsbarkeit.hessen.de/Beschluss vom 21.2.2023, 21 W 104/22
Angaben ohne Gewähr.
Haus-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Ihr Schlüssel zum Glück

„die hannemanns“ spielen Satirestück Kooperation mit Creative Sounds

Kronberg (kb) – Ein Kaktus als Hauptdarsteller? Es ist ein besonderer Inhalt, mit dem sich die Kronberger Amateurtheaterspieler „die hannemanns“ seit Januar beschäftigen. Die Gruppe steckt mitten in der Probenarbeit zu Juli Zehs Satire „Der Kaktus“. Zeh ist eine zeitgenössische Autorin, die bereits mehrfach für ihre Werke ausgezeichnet wurde und immer wieder auch durch ihr gesellschaftlich-politisches Engagement auf sich aufmerksam macht.

Die Handlung des Stücks spielt in örtlicher Nähe, im 10. Polizeirevier in Frankfurt. Dort herrscht größte Aufregung beim Verhör eines Terroristen, gegen den untrügliche Verdachtsmomente aus sicherer Quelle vorliegen. Diese besagen, dass die Zerstörung des Flughafens Frankfurt bevorsteht und dass der Gefährder über Informationen verfügt, durch die dieser Alptraum verhindert werden kann. Mit zunehmend schärferen Vernehmungsmethoden soll der Verdächtige zum Reden gebracht werden. Dabei entzweit die Frage „Ist Folter zulässig?“ die vier Vernehmenden, bis das Geschehen ein konsequentes, dennoch überraschendes Ende findet. Warum gerade dieses Stück? „Weil es anders ist. Es ist kurz und knackig, wirft aber Fragen auf, über die der Zuschauer nachdenklich wird“, sagt Lore Wynn, die mit ihrem Ehemann David gemeinsam Regie führt.

Vor vielen Jahren begeisterte die Satire die beiden beim Besuch einer Münchner Profi-

bühne. Seitdem spukte es ihnen als Spielidee für eine Aufführung in Kronberg im Kopf herum. Über Jahre wurden die Rechte allerdings nicht an Amateurtheater vergeben. Als „die hannemanns“ im vergangenen Jahr das Programm für 2023 auswählten, fragten sie erneut beim Verlag an. Offenbar genau zum richtigen Zeitpunkt, denn wenige Tage später wurde das Stück endlich auch für die Nichtprofis freigegeben. Somit werden die Kronberger Schauspieler den „Kaktus“ demnächst ihrem heimischen Publikum präsentieren. Auch für den Ort der Veranstaltung wird es im Mai ein Novum geben: Mit Unterstützung des Vereins Creative Sounds Kronberg werden die ersten beiden Aufführungen am 13. und 14. Mai um 19.30 Uhr in der C-LOUNGE Kellerbar in der Taunushalle stattfinden. Damit wird zum ersten Mal auf der Bühne von Creative Sounds auch Theater gespielt. Das Premieren-Wochenende verspricht also in jeglicher Beziehung ungewöhnlich zu werden.

Die weiteren Veranstaltungen sind im traditionellen Aufführungsort der „hannemanns“, im Recepturkeller, geplant. Die Termine dafür sind der 21. Mai sowie der 11. Juni, Beginn jeweils um 19.30 Uhr. Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Der Verein freut sich stattdessen aber über eine Spende. Weitere Informationen sowie Möglichkeiten für Reservierungen sind der Homepage www.hannemanns.de zu entnehmen.

SPD lädt zur traditionellen Ostereiersuche ein

Oberhöchstadt (kb) – Die traditionelle SPD-Ostereiersuche in Oberhöchstadt findet am Ostermontag, 10. April, um 11 Uhr in den Fichten in Oberhöchstadt statt. Seit den 1960er Jahren lädt die SPD Kronberg ein. In drei Gruppen suchen Kinder nach vielen bunten, im Wald versteckten Ostereiern und Süßigkeiten. Für jede Gruppe ist ein ‚Goldenes Ei‘ reserviert – wer es findet, bekommt noch ein tolles Geschenk extra.

„Lustige Lesestunde“ im Ernst-Winterberg-Haus

Kronberg (kb) – Die nächste „Lustige Lesestunde“ der Stadt Kronberg für Bürgerinnen und Bürger „60plus“ findet am Mittwoch, 12. April, von 15 Uhr an im Ernst-Winterberg-Haus (Frankfurter Straße 30a) statt. Diesmal werden Auszüge aus dem Buch „Die größten Weisheiten der Welt und ihr noch weiseres Gegenteil“ von Dietmar Bittrich gelesen. Es lesen Susanna Kauffels und Johannes Schöller. Weitere Vorlesetermine auf der Homepage der Stadt Kronberg im Taunus <https://www.kronberg.de/de/familie-soziales-integration/senioren/angebote/lustige-lesestunde/> sowie im Terminkalender im Bürgerbüro der Stadt.

Öffnungszeiten und Führungen an Ostern im Römerkastell

Hochtaunuskreis – Die Saalburg ist in der Zeit von Karfreitag bis Ostermontag an allen Tagen von 9 bis 18 Uhr geöffnet, das Museumsrestaurant Taberna von 10 bis 18 Uhr. In Führungen den Römern auf die Spur kommen – das können Erwachsene und Kinder am Ostersonntag und am Ostermontag. Die Führungen beginnen für Erwachsene sowie für Kinder jeweils um 11, 13 und 15 Uhr. Zusätzlich zum Eintritt zahlen Erwachsene zwei Euro, Kinder einen Euro. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder.



Im Hessenpark können sich die Gäste auf die Osterfeiertage vorbereiten. Foto: Hessenpark

Ostermarkt im Hessenpark

Neu-Anspach – Am 1. und 2. April können sich Besucher und Besucherinnen auf dem Hessenpark-Ostermarkt von 9 bis 18 Uhr perfekt auf die kommende Osterzeit einstellen. Rund 100 Aussteller und Ausstellerinnen warten mit einem vielfältigen Angebot auf. Vom klassischen Osterei in verschiedenen Varianten über ausgefallene Frühlingsdekoration, Weißstickerei, Leinwandarbeiten und Gartenaccessoires bis hin zur Holzkunst gibt es einiges zu entdecken. Musikalisch untermalt wird der Markt durch Harfenspiel.

Für kleine Osterhasen gibt es eine große Ostereiersuche im Museums Gelände, insgesamt gilt es, 2.500 Eier zu finden. Kreative Köpfe haben zudem die Möglichkeit, im Haus aus Langen-Bergheim österliche Figuren zu filzen oder sich ein eigenes Kuscheltier zu basteln. Am Samstag trifft sich um 13 Uhr hinter dem Eingangsgebäude die Naturschutzjugend des

Usinger Landes im Hessenpark. Interessierte sind dort herzlich willkommen, hier wird mit Modellermasse und Tonpapier gebastelt. Darüber hinaus öffnen die Druckerei und die Funktechnische Ausstellung ihre Türen. Beide Häuser liegen auf dem Marktplatz und werden am Ostermarkt-Wochenende ehrenamtlich betreut. Außerdem laden der Korbflechter, der Stockmacher und der Drechsler zum Zusehen und zum Austausch ein. Auch die kulinarischen Freuden kommen an diesem Wochenende nicht zu kurz: Neben verschiedenen Imbissständen bietet die Hessenpark-Gastronomie unterschiedliche Bratwurst-Variationen wie Rindswurst oder Handkäsebratwurst an. Daneben darf natürlich ein echter Hessenpark-Klassiker nicht fehlen: köstliche gedämpfte Kartoffeln mit grüner Soße. Es gelten die regulären Eintrittspreise.

„Für Antike nie zu alt“ Führungen im Römerkastell

Hochtaunuskreis – Am Freitag, 14. April, um 14 Uhr, findet wieder die Führung „Für Antike nie zu alt“ im Römerkastell Saalburg in Bad Homburg statt. Diese Führungen finden von März bis Oktober jeweils am ersten Freitag im Monat statt. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren und auch diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind, sich aber trotzdem einen Eindruck vom Aussehen eines römischen Kastells und vom Leben in einer solchen Anlage verschaffen wollen. Die Führung beschränkt sich daher auf eine halbe Stunde, in der die Gäste beeindruckende Orte im Kastell zu sehen bekommen. Danach geht es für eine Stunde ins Museums-

restaurant „Taberna“ zu Kaffee oder Tee und Kuchen. Dort erhalten die Besucherinnen und Besucher weitere Informationen über das Kastell und das Leben in römischer Zeit. Dabei werden Originale und Nachbildungen von archäologischen Fundstücken gezeigt und mögliche Fragen beantwortet. Die Veranstaltung kostet dreizehn Euro (inklusive Eintritt, Führung, eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Kuchen). Eine Anmeldung ist jeweils bis eine Woche vorher erforderlich, für die Führung am 14. April ist das der 6. April: montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr unter Telefon 06175/9374-0 (Zentrale) oder per E-Mail info@saalburgmuseum.de

OPEL-ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen Erfolg!**

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkaufs- und Vermietervice mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben

Mehr Sicherheit · Spart Ihnen Zeit & Mühe · Kein lästiger Papierkram · Professionelle Abwicklung

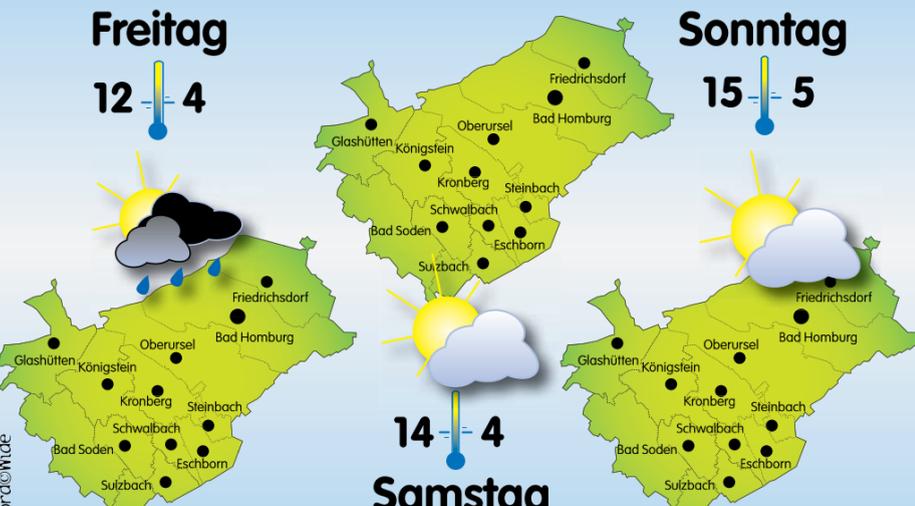
☎ 06174 - 911 75 40 · www.haus-t-raum.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Freitag 12 - 4
Sonntag 15 - 5
Samstag 14 - 4



Chamber Music Connents the World Außergewöhnliches Kammermusikfest

Kronberg (kb) – Das außergewöhnlich neue Kammermusikfest, das die Kronberg Academy im Jahr ihres 30. Geburtstages im Mai ausrichtet, erfreut sich bereits hoher Nachfrage: Über 85 Prozent des gesamten Kartenkontingents sind bereits verkauft. Wer also vom 7. bis 14. Mai mit dabei sein will, wenn fast 40 ihrer „Ehemaligen“ (Alumni) in Kronberg zusammenkommen, um mit einem vielfältigen Konzertreigen die Kammermusik zu feiern, sollte schnell noch Karten kaufen. Denn „Chamber Music Connents the World“ wird diesmal zur zündenden Begegnung von international gefragten Musikern, die eines verbindet: Sie haben alle an der Kronberg Academy studiert. Wer Interesse daran hat, hautnah mitzuerleben, wie die Alumni gemeinsam proben und ihre Aufführungen vorbereiten, ist herzlich eingeladen, zu den öffentlichen Proben in das Casals Forum nach Kronberg zu kommen.

Bei „Chamber Music Connents the World“ darf das Publikum nicht nur acht garantierte mitreißende Konzerte genießen, sondern auch vielen spannenden Proben beiwohnen. Hier kann die Musik ‚im Entstehen‘ verfolgt werden, bevor im Konzert dann besondere Klang-Ergebnisse zu erleben sind. Die

Kronberg Academy bringt hierfür dieses Jahr besonders viele Alumni aus 30 Jahren Academy-Geschichte zusammen – darunter heute weltberühmte Künstler wie die Cellistin Marie-Elisabeth Hecker, der Pianist Martin Helmchen oder der Cellist Kian Soltani –, die sich treffen, um gemeinsam die Kammermusik zu feiern. Im Rahmen des Kammermusikfestes werden absolute Höhepunkte der Kammermusikliteratur wie auch neu entstandene Werke für kammermusikalische Besetzungen zur Aufführung kommen. Jedes Konzert führt dabei in eine eigene Welt, wie etwa „Viva Italia“ mit Werkeinführung (unter anderem Luigi Boccherinis Streichquartett C-Dur) oder „Apotheose des Tanzes“ (mit Brahms' 1. Klavierquartett und Fazil SAYS 2022 komponiertem Streichsextett „Leopards“). Konzert-Karten sind ab 25 Euro erhältlich, Tageskarten für die öffentlichen Proben kosten 15 Euro. Halbtageskarten sind während des Kammermusikfestes in der Zeit vom 7. Mai bis 13. Mai vor Ort für zehn Euro erhältlich. Alle Proben und Konzerte finden statt im Casals Forum, das im letzten Jahr eröffnet wurde. Zudem wird es – in Verbindung mit einzelnen öffentlichen Proben – Führungen durch das Casals Forum geben.

NABU bittet um Rücksicht bei Ausflügen in die Natur

Wetzlar – An warmen Frühlingstagen zieht es wieder viele Menschen zu Spaziergängen und Ausflügen in die freie Natur. Der NABU bittet darum, sich möglichst rücksichtsvoll zu verhalten, um den Tieren in dieser sensiblen Phase die nötige Ruhe zu gönnen. Manche Tierarten, wie beispielsweise Hase oder Schwarzwild, haben bereits Nachwuchs. Bei anderen Arten sind die weiblichen Tiere zu der Zeit tragend und dementsprechend in ihrer Fluchtmöglichkeit stark eingeschränkt. Größere Besucherströme bringen immer auch Störungen für die Wildtiere. Daher brauchen brütende Vögel wie Feldlerche, Feldsperling, Rebhuhn, Neuntöter und Goldammer sichere Ruhezeiten, in denen sie stressfrei ihre Jungen großziehen können. Auch der in Hessen selten gewordene Feldhase benötigt ungestörte Rückzugsräume.

Wer die Natur bewusst, aber schonend genießen möchte, sollte sich an folgende Faustregeln halten: Hunde werden von den meisten anderen Tieren als Bedrohung gesehen. In vielen Bundesländern gilt daher im Sommerhalbjahr Leinenzwang. Und das Aufsammeln der Hinterlassenschaften sollte sich für

verantwortungsvolle Hundehalterinnen und Hundehalter von selbst verstehen. Wer im Offenland auf den Wegen bleibt, minimiert Störungen in der Brut- und Setzzeit automatisch. In fast allen Naturschutzgebieten gilt ohnehin ein strenges Wegegebot, dort sollte man unbedingt die ausgewiesenen Betreuungs- und Ruhezeiten beachten. Das gilt auch auf Flüssen und Seen.

Unbedingt sollten ausgewiesene Betreuungs- und Ruhezeiten in Schutzgebieten beachtet werden. Sie markieren Bereiche, in denen sensible Arten sich zurückziehen. Das gilt auch auf Flüssen und Seen. Damit der Ausflug in die Natur für Joggerinnen und Jogger, Radfahrerinnen und Radfahrer, Familien mit Kindern gleichermaßen zum schönen Erlebnis wird, sollten alle einander mit Rücksicht begegnen. Auch sollte nur auf den ausgewiesenen Flächen geparkt werden. Abfall ist nicht immer zu vermeiden, ob Plastik oder Bananenschalen. In der Natur hat er aber nichts zu suchen und sollte unbedingt wieder mit nach Hause genommen werden. Rauchen, Grillen und offenes Feuer werden schnell zu einer großen Gefahr.

Bauen & Wohnen



Jeder Stein ein Lieblingsstein – Organisch geformte Pflastersteine erfreuen Auge, Umwelt und Gestalterherz

(epr) Die eigene Grün-oase verspricht uns neben entspannten Stunden vor allem eins: die Nähe zur Natur. Von dieser lassen wir uns auch bei der Gestaltung des Außenbereichs



Harmonie pur: Die auf der Zufahrt verlegten ARENA® Pflastersteine fügen sich wunderbar in die Architektur des natürlich anmutenden Holzhauses samt Carport ein.

(Foto: epr/braun-steine/Benedikt Walther)

zur zu gern inspirieren. Für Gartenwege, Terrasse, Garageneinfahrt oder Hauszugang etwa sind Materialien willkommen, die uns mit ihrem ursprünglichen Charakter begeistern, dabei aber robust und langlebig sind. Das Pflasterstein-System ARENA® schafft buchstäblich die ideale Grundlage für ansprechende, naturverbundene Outdoorbereiche. Die organisch geformten Betonsteine kommen in abgerundeter Form sowie verschiedenen Größen und Farbschattierungen daher, sind aber optimal aufeinander abgestimmt. Das macht die – übrigens schneidefreie – Verlegung sehr vielseitig, denn es gibt stets einen Stein, der passt. Ob im schönen Kontrast zu geradliniger Hausarchitektur oder im harmonischen Einklang mit dem restlichen Ambiente, die Steine entfalten ihre ästhetische, lebendige Wirkung in jedem Umfeld. Nicht zuletzt weist ARENA® eine hohe Versickerungsleistung auf. Regenwasser kann an Ort und Stelle ins Grundwasser abfließen und gelangt nicht in die Kanalisation. Das Risiko von Überschwemmungen wird reduziert. Mehr unter www.arena-pflastersteine.de sowie www.gardenplaza.de.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolasstr. 8
Tel. 069/342015 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104/20 19